

NIEDERSCHRIFT

über die **10.** Sitzung **des Ausschusses für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing**

(XVII. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **15.02.2024**
Ort der Sitzung: Kreishaus Grevenbroich
Kreissitzungssaal (1. Etage)
Auf der Schanze 4, 41515 Grevenbroich
(Tel. 02181/601-2172)
Navigation: www.rkn.nrw/TR814
Beginn der Sitzung: 17:07 Uhr
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr
Den Vorsitz führte: Simon Kell

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Stefan Arcularius
2. Herr Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler
3. Herr Norbert Gand
4. Frau Dilek Haupt
5. Herr Thomas Klann bis 19.15 Uhr
6. Herr Dominique Ling Lindow
7. Herr Richard Streck
8. Herr Johann-Andreas Werhahn

• SPD-Fraktion

9. Frau Christina Borggräfe
10. Frau Christa Buers Vertretung für Herrn Stefan Schmitz
11. Herr Wolfgang Kaisers Vertretung für Herrn Leif Lüpertz
12. Herr Justin Kluth ab 17.50 Uhr
13. Herr Rainer Thiel

• **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

- | | |
|--------------------------|------------------------------------|
| 14. Herr Janis Bonn | bis 18.50 Uhr |
| 15. Frau Ute Leiermann | Vertretung für Herrn Joachim Quass |
| 16. Frau Petra Schenke | |
| 17. Frau Birgit Wollbold | Vertretung für Herrn Erhard Demmer |

• **FDP-Fraktion**

- 18. Herr Simon Kell
- 19. Herr Tim Tressel

• **Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei**

- 20. Herr Markus Christopher Roßdeutscher

• **AfD-Fraktion**

- | | |
|----------------------|---------------|
| 21. Herr Marko Wiens | bis 19.10 Uhr |
|----------------------|---------------|

• **Die Kreistagsgruppe**

- | | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 22. Herr Dirk Günter Karl Müller | Vertretung für Herrn Philip Strauss |
|----------------------------------|-------------------------------------|

• **Verwaltung**

- 23. Herr Robert Abts
- 24. Herr Jürgen Brings
- 25. Frau Johanna Mehring
- 26. Herr Marcus Mertens
- 27. Frau Stefanie Schiffer
- 28. Herr Dezernent Dr. Martin Stiller
- 29. Frau Marina Tressel
- 30. Herr Dezernent Harald Vieten
- 31. Herr Horst Weiner

• **Gäste**

- 32. Frau Monika Zimmermann, Die Linke
- 33. Herr Jean Niklas Schrills, Technologiezentrum Glehn
- 34. Frau Dorottya Kòthy-Wienhold, Technologiezentrum Glehn
- 35. Herr Christian Schoon, Prognos AG
- 36. Volker Ruff, Matrix GmbH

- **Schriftführerin**

37. Frau Anne Schmitz

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	5
2.	Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/3927/XVII/2024.....	5
3.	Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung - Präsentation des TZG Vorlage: VI/3809/XVII/2024.....	5
4.	Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“ Vorlage: VI/3800/XVII/2024.....	6
5.	Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde Vorlage: 32/3831/XVII/2024	7
6.	Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 61/3892/XVII/2024	8
7.	Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024) Vorlage: 61/3856/XVII/2024	8
8.	Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) Vorlage: ZS5/3870/XVII/2024	8
9.	Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3794/XVII/2024	9
9.1.	Tischvorlage: Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3994/XVII/2024	9
10.	Mitteilungen	10
11.	Anträge.....	10
12.	Anfragen	10
13.	Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle	11

1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Vorsitzender Simon Kell begrüßte zunächst die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäß erfolgte Einladung zur Sitzung und Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erhoben sich keine Einwände.

2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern Vorlage: VI/3927/XVII/2024

Protokoll:

Gemäß § 41 Abs. 5 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) i.V.m. § 8 Abs. 4 der Hauptsatzung des Rhein-Kreises Neuss können zu Mitgliedern der Ausschüsse neben Kreistagsmitgliedern auch sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Gemeinden bestellt werden. Diese sind vom Ausschussvorsitzenden zu verpflichten.

Die Verpflichtungsformel lautet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Kreises erfüllen werde. (So wahr mir Gott helfe.)“

Der sachkundige Bürger Prof. Dr. Jan-Philipp Büchler (CDU) wurde in der Sitzung verpflichtet.

3. Gemeinsames Fortbildungsprogramm Digitalisierung - Präsentation des TZG Vorlage: VI/3809/XVII/2024

Protokoll:

Vorsitzender Simon Kell begrüßte Dorottya Köthy-Wienhold und Jean Niklas Schrills vom Technologiezentrum Glehn, die den Ausschuss anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) über Entwicklung und Nutzung der Seminare im Rahmen des gemeinsamen Fortbildungsprogrammes des Kreises und seiner acht Städte und Gemeinde beim Technologiezentrum Glehn informierten.

IT-Dezernent Harald Vieten ergänzte, dass das vorliegende Angebot als eines der ersten Ergebnisse aus dem 2019 geschlossenen „Lokalen Digitalpakt“ des Kreises und seiner Städte und Gemeinde erfolgt ist. Er dankte dem Ausschuss für die Unterstützung und gefassten Beschlüsse, durch die das Angebot erst möglich wurde.

Die anschließenden Fragen von Petra Schenke, Birgit Wollbold und Janis Bonn (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Wolfgang Kaisers und Christina Borggräfe (SPD) sowie

Stefan Arcularius (CDU) wurden von Jean Niklas Schrill und IT-Dezernent Harald Vieten beantwortet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht des Technologiezentrum Glehns zur Kenntnis.

**4. Sachstandsbericht zum Digitalisierungsprojekt „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“
Vorlage: VI/3800/XVII/2024**

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte Stefanie Schiffer von der Sportförderung, die anhand einer Präsentation (**Anlage 2**) den Ausschuss über Hintergrund und wichtige Erkenntnisse mit aktuellem Sachstand des Projektes „0007 Digitalisierung des Antrags auf Übungsleiterzuschüsse“ informierte und gab einen Ausblick auf den weiteren Projektverlauf. Der Start für die Antragstellung der Vereine sei für den 01.06.2024 geplant.

Auf die Frage von Johann A. Wehrhan (CDU) zur Weiterverwendung der Software, antwortete CDO Jürgen Brings, dass diese auf dem Standard von BPMN 2.0 beruhe und modular für diverse Anwendungen entsprechend verwendet werden könne.

IT-Dezernent Harald Vieten erläuterte auf die Frage von Christina Borggräfe (SPD), dass die vom Rhein-Kreis Neuss entwickelten Programme grundsätzlich allen interessierten Kommunen als sogenannte „Blaupause“ zur Verfügung gestellt würden, um diese dann weiter für sich zu entwickeln.

CDO Jürgen Brings erklärte auf die Frage von Janis Bonn (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), dass sich der Rhein-Kreis Neuss bei der Entwicklung der Programme grundsätzlich Nutzungsrechte vertraglich einräumen lässt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Jahresbericht IT-Sicherheit 2022 des IT-Dezernats zur Kenntnis.

5. Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde Vorlage: 32/3831/XVII/2024

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte Marcus Mertens, Amtsleiter Amt für Sicherheit und Ordnung. Dieser informierte den Ausschuss anhand einer Präsentation (**Anlage 3**) über die umfangreichen Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde.

Die anschließenden Fragen von Birgit Wollbold, Ute Leiermann und Janis Bonn (Bündnis 90/Die Grünen), Christina Borggräfe (SPD), Dilek Haupt und Johann A. Werhahn (CDU) wurden von Dezernent Dr. Martin Stiller, Amtsleiter Marcus Mertens und Dezernent Harald Vieten beantwortet. Eine Auswertung der Termine ab Oktober 2023 wurde für die Niederschrift zugesagt.

Nachtrag der Verwaltung:

Nach Auswertung über die Software des Online-Terminkalenders der Ausländerbehörde wurden in der Zeit vom 16.10.2023 bis zum 26.02.2024 insgesamt 6.763 Termine gebucht. Davon entfielen 2.840 Termine auf den Fachbereich „Asylrecht“ und 3.923 Termine auf den Fachbereich „Allgemeines Ausländerrecht“.

920 dieser Termine sind als „Nicht erschienen“ in der Software erfasst, was 13,6% der gebuchten Termine entspricht. Die Zahl ist noch mit Unsicherheit behaftet, weil in der Startphase der Prozessumstellung das Tool noch nicht immer ordnungsgemäß durch die Sachbearbeitung bedient wurde. So wurden Termine zwar durchgeführt, jedoch der notwendige Klick zur Erfassung des Termins nicht durchgeführt. Dadurch wird der Termin durch das System automatisch als „Nicht erschienen“ erfasst.

Nach Schätzung der Ausländerbehörde beträgt die Zahl der Termine, die zwar gebucht, jedoch von den Bürgerinnen und Bürgern ohne Absage nicht in Anspruch genommen worden sind, ca. 8% bis 10% der gebuchten Termine. Somit waren im oben genannten Zeitraum über 500 Termine gebucht, wurden jedoch ohne entsprechende Absage oder Stornierung nicht genutzt.

Die Termine für Flüchtlinge aus der Ukraine werden über ein separates Termintool gebucht. Hier wurden im oben genannten Zeitraum etwas mehr als 300 weitere Termine zur Verfügung gestellt und durchgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht der Verwaltung zu Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde zur Kenntnis.

**6. Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss
Vorlage: 61/3892/XVII/2024**

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Sachstandsbericht zum Breitbandausbau im Rhein-Kreis Neuss zur Kenntnis.

**7. Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024)
Vorlage: 61/3856/XVII/2024**

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Sachstandsbericht über den Mobilfunkinfrastrukturausbau im Rhein-Kreis Neuss (Stand: Ende Januar 2024) zur Kenntnis.

**8. Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024)
Vorlage: ZS5/3870/XVII/2024**

Protokoll:

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing nahm den Bericht zur Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung (Januar 2024) zur Kenntnis.

9. Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3794/XVII/2024

Protokoll:

s. Tagesordnungspunkt 9.1

9.1. Tischvorlage: Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreis Neuss Vorlage: ZS5/3994/XVII/2024

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Simon Kell begrüßte die Herren Volker Ruff (Matrix GmbH) und Christian Schoon (Prognos AG). Die beiden Herren stellten ausführlich anhand einer Präsentation (**Anlage 4**) das neue Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreises Neuss dem Ausschuss vor, welches im Kreistag am 20. März 2024 zur Beschlussfassung vorliegen soll.

Zur Frage von Abgeordnetem Rossdeutscher zu aktuellen Meldungen von Investitionen der Firma Microsoft in Hyperscale-Center, die evtl. nicht im Rhein-Kreis Neuss getätigt werden, schlug Vorsitzender Simon Kell vor, dieses Thema unter Tagesordnungspunkt Anfrage erneut aufzugreifen.

Eine parteiübergreifende Diskussion schloss sich an. Hieran beteiligten sich Prof. Jan-Philipp Büchler, Johann A. Wehrhahn und Stefan Arcularius (CDU), Rainer Thiel (SPD), Petra Schenke und Ute Leiermann (Bündnis 90/Die Grünen).

Fragen zu den in das Konzept eingebundenen Akteuren, zu den Verbindungen in Richtung der Hochschulen bzw. außeruniversitären Forschungszentren sowie zur Ausrichtung für die Gewinnung von (internationale) Investitionen wurden von den Herren Ruff und Schoon beantwortet. Sie hoben insbesondere die engen Verbindungen zu den benachbarten Großstädten hervor, aus denen sich noch weitere Potentiale für den Rhein-Kreis Neuss heben ließen. Wichtig auch im Kontext des Wettbewerbs mit anderen sei es, Rahmenbedingungen zu schaffen, die den Rhein-Kreis Neuss für Investitionen interessanter als andere Standorte machen. Der eingeschlagene Weg, sich auf wesentliche Innovationsfelder und die dahinter verbindenden Potentiale zu konzentrieren, sei bereits richtungsweisend. Die Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss sei an dieser Stelle bereits mit einem starken Profil und sehr guten an die Unternehmen gerichteten Produkten, wie etwa den Förderprogrammen Accelerate-RKN und Inno-RKN, aufgestellt.

Dezernent Dr. Martin Stiller beantwortete die angesprochenen Fragen zu möglichen Strukturen, zur Finanzierung und zum Standort der Wirtschaftsförderung. Er betonte, dass einige der damit in Verbindung stehenden Fragen im Detail nicht Gegenstand des Konzeptes sind, sondern sich diese erst in der Befassung mit der Umsetzung stellen und lösen lassen. Dezernent Dr. Martin Stiller bestätigte, dass sich über regionale Vernetzung und die regionale Zusammenarbeit gute Chancen für den Rhein-Kreis Neuss heben lassen.

Stefan Arcularius (CDU) fragte, wie die Chancen einzuschätzen seien, dass Synergien der verschiedenen Wirtschaftsförderungen entstehen könnten, um das Wirkungspotential insgesamt zu erhöhen. Wirtschaftsförderer Robert Abts betonte, dass die Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und der Gemeinde schon ele-

mentarer Bestandteil für diese Konzepterstellung gewesen ist. Ein Vertreter kommunaler Wirtschaftsförderung war ständiges Mitglied der Prozess begleitenden Echokammer; darüber hinaus habe eine Klausurtagung des Kreises mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen für das Konzept gegeben.

Das Konzept selbst stellt als ein wesentliches Ergebnis heraus, dass sich die Kreiswirtschaftsförderung als „Systempartner im Verbund“ von Wirtschaftsförderung sieht. Mit Abstimmungen in diesem Verbund ließen sich noch weitere Synergien heben.

Christina Borggräfe (SPD) bat zur Vorbereitung auf den Beschluss im Kreistag im März zeitnah um die von Johann A. Wehrhahn (CDU) und Rainer Thiel (SPD) gebeten Ergänzungen in das Wirtschaftsförderungskonzept. Vorsitzender Simon Kell erinnerte, dass die Fraktionen über einen Termin zusammen mit Dezernent Dr. Martin Stiller schon vorab über die Grundzüge des Konzeptes informiert waren.

Vorsitzender Simon Kell schlug vor, eine mit den Hinweisen aus der heutigen Sitzung redigierte Fassung des Konzepts zur Vorbereitung und im Vorfeld des Kreistages im März zur Beratung in die Fraktionen zu geben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Innovation, Digitalisierung und Standortmarketing verwies die Beratungen zum Wirtschaftsentwicklungskonzept des Rhein-Kreises Neuss zurück in die Fraktionen zur Vorbereitung auf die Beschlussfassung in der Sitzung des Kreistages am 20. März 2024.

10. Mitteilungen

Protokoll:

Es lagen keine Mitteilungen vor.

11. Anträge

Protokoll:

Es lagen keine Anträge vor.

12. Anfragen

Protokoll:

a) Investitionen der Fa. Microsoft in Hyperscale-Rechenzentren in der Region

Die Frage von Markus Rossdeutscher (Fraktion UWG-FW RKN/DZ), nach dem aktuellen Stand, ob die Fa. Microsoft auch im Rhein-Kreis Neuss Investitionsvorhaben tätigen werde, konnte von der Verwaltung nicht beantwortet werden.

An der Diskussion beteiligten sich Rainer Thiel (SPD) und Johann A. Werhahn (CDU) und stellten fest, bisher gebe es noch keine Absage seitens Microsoft. Die Parteien waren sich einig, Grevenbroich als einen geeigneten Standort anzusehen.

b) Sachstand GEC GmbH

Christina Borggräfe (SPD) bat um einen Sachstand zum GEC GmbH. Stellvertretend für Kreisdirektor Dirk Brügge antwortete Dezernent Dr. Martin Stiller, dass die GEC GmbH insolvent gegangen sei, einen Insolvenzverwalter habe und zahlungsunfähig sei. Auf Bund-, Land- und Kreisebene werde derzeit das weitere Vorgehen besprochen.

13. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

Protokoll:

Es lagen keine Meldungen zur Beschlusskontrolle vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Simon Kell um 20:28 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.


Simon Kell
Vorsitz


Anne Schmitz
Schriftführung

DIGITALISIERUNGS- KATALOG

Rhein-Kreis Neuss und seine Kommunen

TZG-Akademie
Korschenbroich, 15. Februar 2024

AGENDA

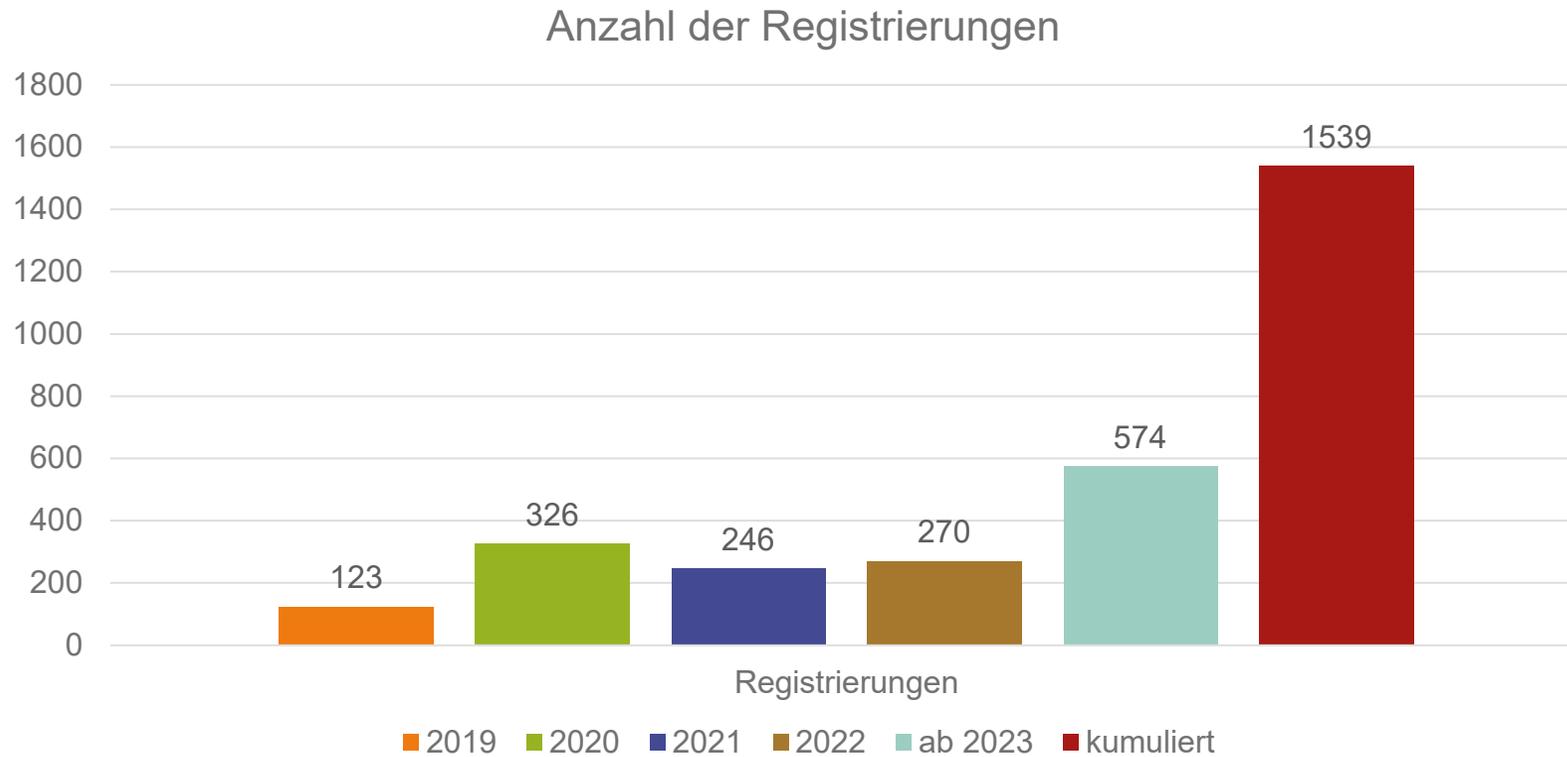
1. Registrierungszahlen
2. Angebot
3. Nachfrage
4. Realisierung
5. Beteiligung der Kommunen

1

REGISTRIERUNGS- ZAHLEN

REGISTRIERUNGEN AUF DER BUCHUNGSSEITE

Die Nutzung des Programms ist ausschließlich nach erfolgreicher Registrierung auf unserer Buchungsseite möglich. Es kommt vor, dass Personen sich registrieren jedoch das Angebot im Nachgang nicht in Anspruch nehmen. Trotzdem kann die Anzahl der registrierten Nutzer eine hilfreiche Kennzahl sein, um den Erfolg des Programms zu messen.

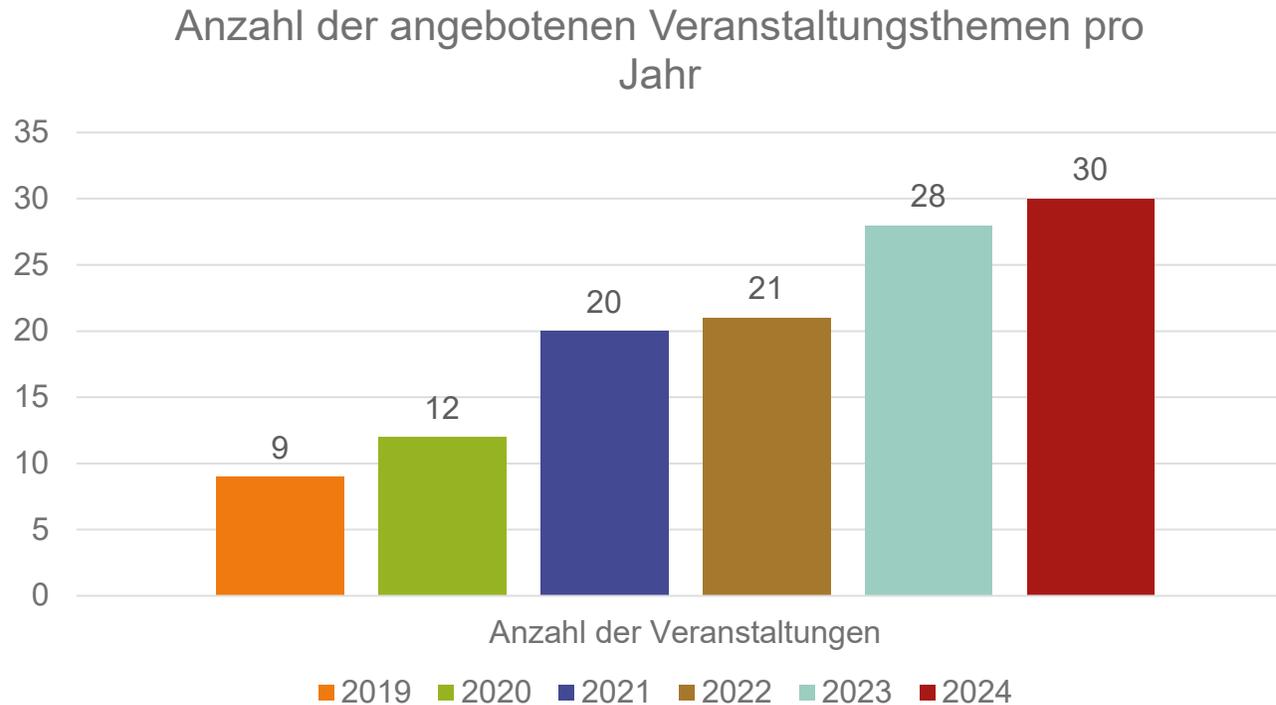


2

ENTWICKLUNG DES ANGEBOTES

Wachsendes Angebot für die öffentliche Verwaltung

Der Digitalisierungskatalog wird stetig ergänzt und an die Bedürfnisse der öffentlichen Verwaltung angepasst. Die Anzahl der angebotenen Veranstaltungen ist mit jedem Jahr gewachsen. Die Programmplanung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Dezernat VI. der Kreisverwaltung und den Kommunen.

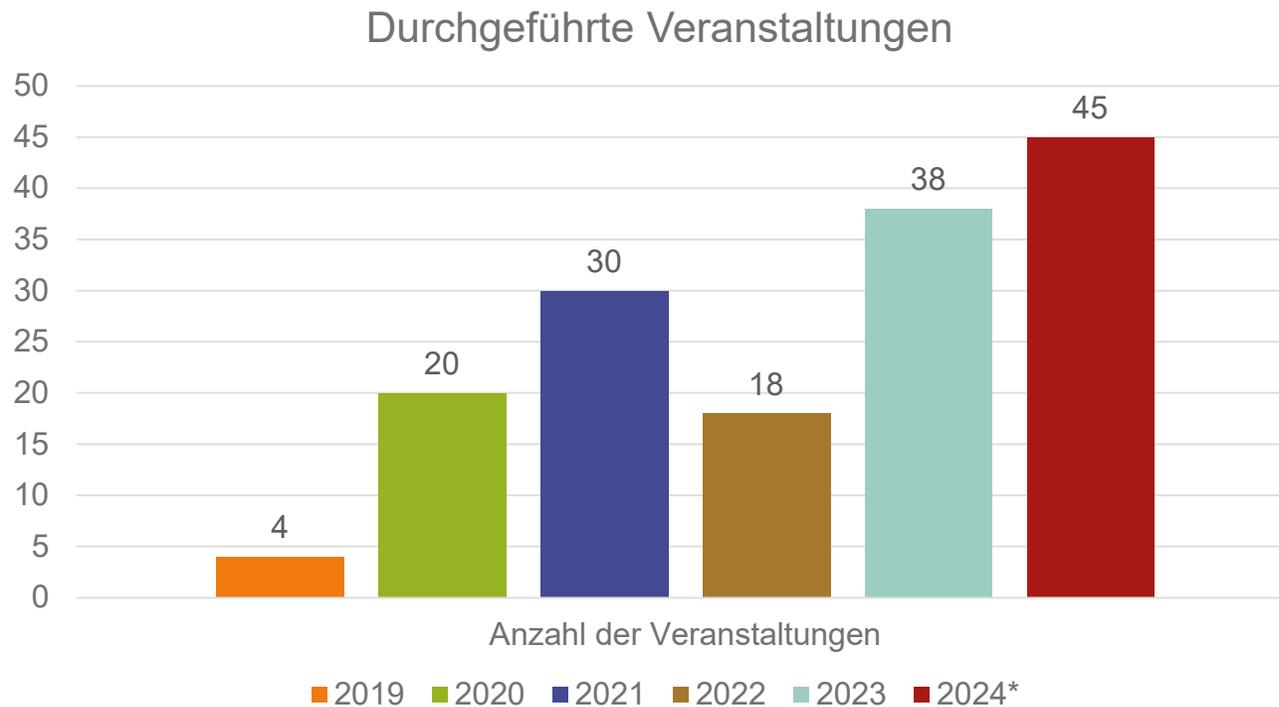


3

NACHFRAGE

NACHFRAGE- WIE WIRD DAS ANGEBOT GENUTZT?

Um Veranstaltungen umsetzen zu können, benötigen wir eine gewisse Mindestteilnehmendenzahl. Deshalb kann es bei kurzfristigen Stornierungen zur Absage eines geplanten Kurses kommen. Andersherum können bei besonders beliebten Themen Wartelisten entstehen. Nach Rücksprache und Freigabe richten wir in solchen Fällen einen Zusatzkurs für die Teilnehmende ein.



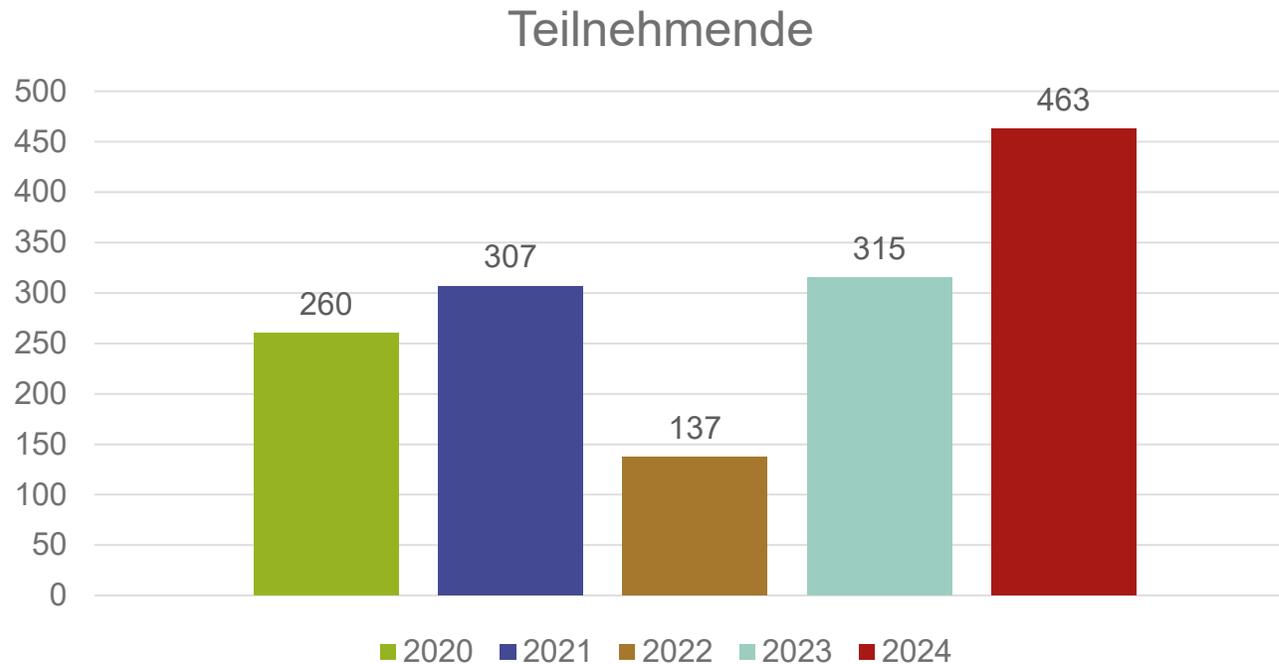
*Geplante Veranstaltungen, Stand 02.2024

4

TEILNEHMENDE

TEILNEHMENDE

Die Teilnehmendenzahl entwickelte sich von 2020 auf 2021 positiv, fiel jedoch in 2022 deutlich zurück. Eine mögliche Erklärung für die rückläufige Teilnehmendenzahl ist, dass in diesem Jahr keine gedruckten Programmhefte vorlagen. Die Nachfrage in 2023 war die bisher höchste in der Geschichte des Digitalisierungskataloges.

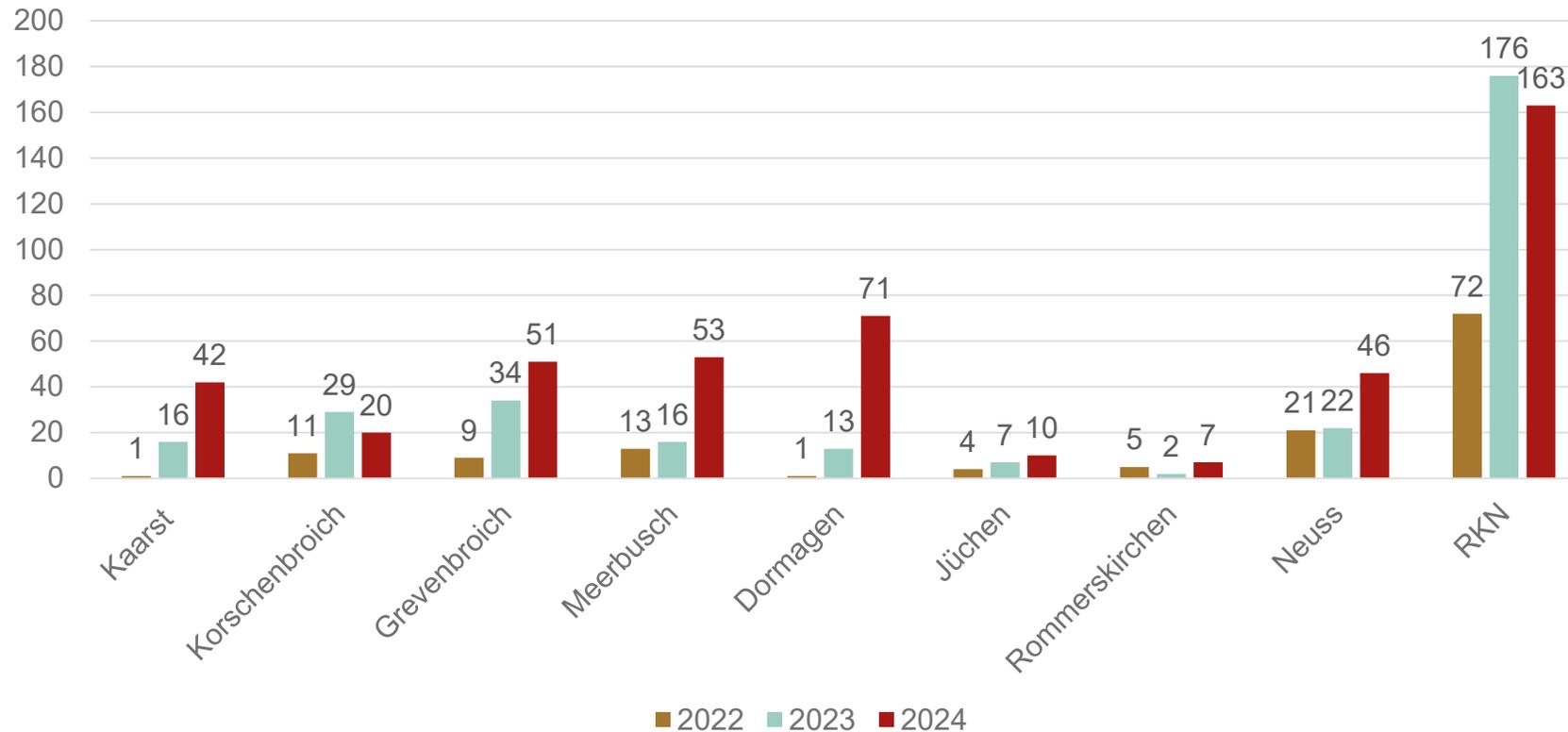


Die Werte aus dem aktuellen Jahr sind Stand 06.02.2024.

TEILNEHMENDE PRO KOMMUNE IN 2022-2023

Diese Darstellung zeigt die Buchungszahlen pro Kommune in den vergangenen 2 Jahren sowie die aktuellen Werte aus 2024 (Stand Februar). Die zusätzliche Bewerbung der Veranstaltungen über das gedruckte Programmheft in 2023 erzeugte insgesamt einen positiven Effekt.

Teilnehmende pro Kommune und Kreisverwaltung



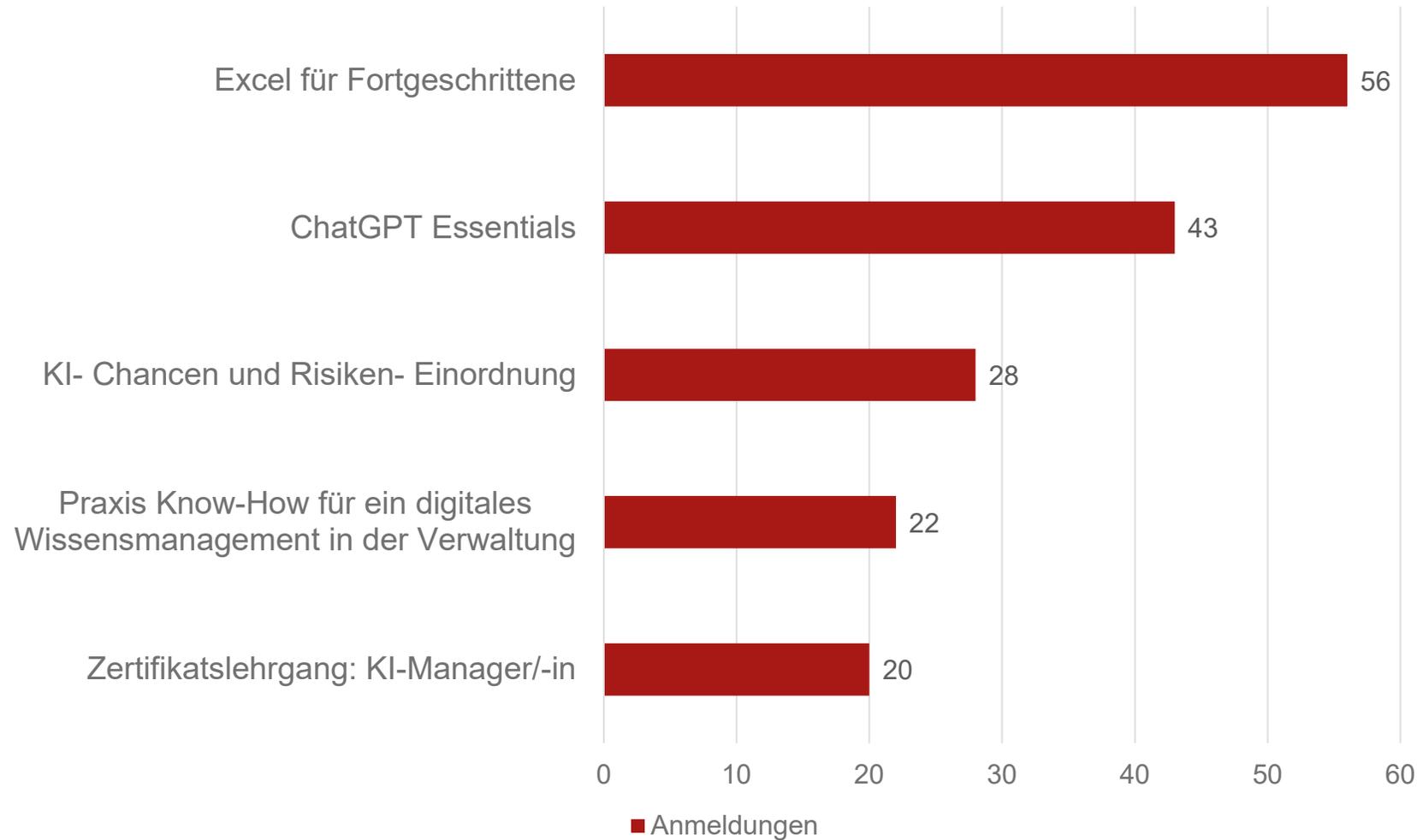
Anmeldung vs. Teilnahme:
Anmeldungen sind in erster Linie zunächst Indikatoren für das Interesse der Zielgruppe.

Auf Grund von kurzfristigen Stornierungen kann die tatsächliche Teilnehmendenzahl niedriger ausfallen.

5

**BELIEBTESTE
THEMEN IN 2024
(STAND FEBRUAR)**

AKTUELL BELIEBTE THEMEN UND ANGEBOTE



VIELEN DANK.



**Technologiezentrum
Glehn GmbH**
Hauptstr. 74–76
41352 Korschenbroich
02182/85070
akademie@tz-glehn.de



Digitalisierung des
**Antrags auf
Übungsleiterzuschuss**

Einfach

Fördern





Agenda

- Hintergrund und Anlass des Projekts
- Digitalisierungsanalyse
- Aktueller Stand
- Ausblick





Hintergrund und Anlass des Projekts

- Sportförderung forderte Unterstützung bei SSD an:
 - Hohe Arbeitsbelastung bei der Antragsbearbeitung
 - Geringer Digitalisierungsgrad der heutigen Abläufe

- Erster Schritt: Analyse des Ist-Zustands
 - Durchführung eines Auftaktworkshop durch die SSD
 - Ideen aus dem Workshop
 - Interviews mit betroffenen Vereinen
 - Aufnahme und Analyse der heutigen Abläufe



> Prozessanalyse



> Interviews mit den Vereinen





Herausforderungen lösen

- Förderrichtlinie blockiert Digitalisierung
 - Schriftform (Unterschrift)
 - Förderungsform

- Förderrichtlinie angepasst
 - Sportausschuss beschließt im Oktober 2023 einstimmig die Anpassung





- Vereinsfreundliche Antragstellung
 - Schlanker Antrag
 - Digitale Antragsstellung
- Digitale Bearbeitung
 - Elektronische Auszahlung





> Projektmeilensteine

- » Feinkonzept für den digitalen Antrag erstellen ✓
- » Vereinen das Feinkonzept vorstellen ✓
- » Feedback der Vereine einarbeiten ✓
- » Vereine über den digitalen Antrag informieren ✓
- » Prototypen entwickeln
- » Prototyp den Vereinen vorstellen
- » Feedback der Vereine einarbeiten
- » Pilotvereine stellen den ersten Antrag
- » Start der Antragsphase am 01.06.2024



Oberfläche Vereine – Übungsleiter erfassen

rhein
kreis
neuss Admin

Dashboard
Aufgaben
Entwicklung
Administration

Übungsleiter erfassen

Geben Sie in der untenstehenden Tabelle die in [2023] lizenzierten Übungsleiterinnen und -leiter an, für die Sie den Übungsleiterzuschuss für das Jahr [2023] beantragen möchten. Die Anzahl der von Ihnen aufgeführten Personen darf auch höher sein als die von uns ermittelte Anzahl der anerkannten Übungsleiterinnen und Übungsleiter.

Sie haben außerdem die Möglichkeit, den Zuschuss für Neuausbildungen zu beantragen. Wenn Sie mit der Maus über die Spaltenüberschriften fahren, werden Ihnen weitere Informationen angezeigt.

Beachten Sie bitte, dass nur Sporthelfer II und DFB-Teamleiter anerkannt werden, die am Stichtag, [01.01.2023], minderjährig waren. Außerdem erfolgt die Anerkennung der Gültigkeit in den Kategorien "Studium", "einschlägige Berufsausbildung" und "Sonstige" als Einzelfallprüfung durch die Sportförderung des Rhein-Kreises Neuss.

Nachname	Vorname	Lizenztyp	Jahr der Erstaussstellung oder Jahr der Verlängerung		Zuschuss für die Neuausbildung beantragen	Vom Verein übernommene Kosten zur Neuausbildung		Förderung durch Dritte (LSB, Kommunen etc)	
Lang	Maxine	Sporthelfer II	2023	2027	<input checked="" type="checkbox"/>	100	€	50	€
Lang	John	Einschlägige Berufsausb	2023	2026	<input checked="" type="checkbox"/>	100	€		€
Meyer	John	Sonstiges	2023	2025	<input type="checkbox"/>		€		€
Mustermann	Martin	Abgeschlossenes Studium	2023	2025	<input type="checkbox"/>		€		€
Meyer	Martin	Einschlägige Berufsausb	2023	2027	<input type="checkbox"/>		€		€

Speichern

Zurück Weiter

Produktiv System | Zugangsdaten | Anleitungen | Impressum | Datenschutz | Benutzerverwaltung | Kontakt



Oberfläche Sportförderung – Antrag bearbeiten

rhein
kreis
neuss Admin

- Dashboard
- Aufgaben >
- Entwicklung >
- Administration >

Übungsleiter prüfen ✕

Verein

Name: SC Liegende Robben Straße: Kaiser-Wilhelm-Allee 0 Ort: Buggesheide

Nachname	Vorname	Lizenztyp	Ausstellung	Gültig bis	Geburtsjahr	Kommentar	Status	
Lang	Maxine	Sport Helfer II	2023	2027	2019		bewilligt	Anzeigen
Lang	John	Einschlägige Berufserf	2023	2026	1968		bewilligt	Anzeigen
Meyer	John	Sonstiges	2023	2025	1952		abgelehnt	Anzeigen
Mustermann	Martin	Abgeschlossenes Studi	2023	2025	1954		in Prüfung	Anzeigen
Meyer	Martin	Einschlägige Berufserf	2023	2027	1964		in Prüfung	Anzeigen

Speichern Weiter

Produktiv System | Zugangsdaten | Anleitungen | Impressum | Datenschutz | Benutzerverwaltung | Kontakt



- Zu erledigende Projektmeilensteine
 - Prototypen entwickeln
 - Prototyp den Vereinen vorstellen
 - Feedback der Vereine einarbeiten
 - Pilotvereine stellen den ersten Antrag
 - Start der Antragsphase am 01.06.2024

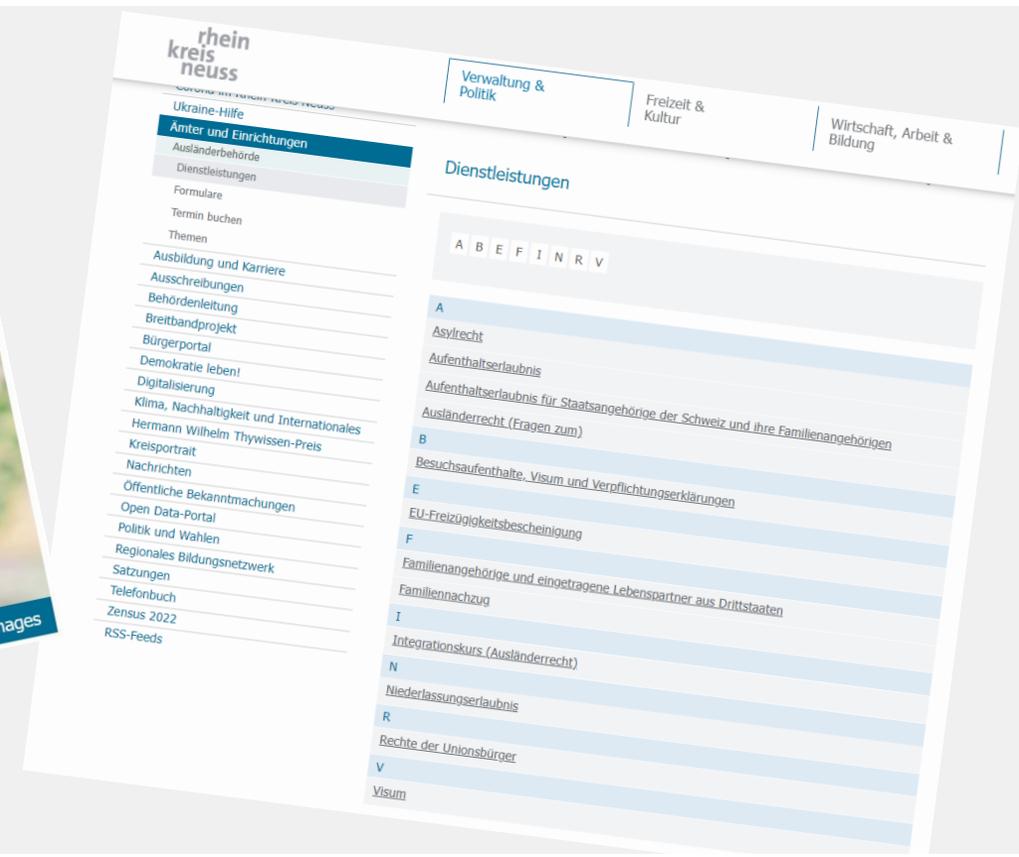


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

rhein
kreis
neuss

Stabsstelle
Digitalisierung





TOP 5: Digitalisierungsmaßnahmen in der Ausländerbehörde

Umstrukturierung des Ausländeramtes

Agenda:

1. **Allgemeine Ausgangslage**
2. **Problemsammlung**
3. **Maßnahmenplan**
4. **Strukturierung und Priorisierung**
5. **Durchführung der Maßnahmen**
6. **Ausblick**

Umstrukturierung des Ausländeramtes

1. Allgemeine Ausgangslage



Umstrukturierung des Ausländeramtes

1. Allgemeine Ausgangslage – Zahlen, Daten, Fakten

- **Zuständigkeit: Meerbusch, Kaarst, Korschenbroich, Jüchen, Grevenbroich, Rommerskirchen**
- **34.100 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, davon rund 6.000 Asylfälle und 10.800 Menschen aus der EU**
- **rund 10.000 Termine pro Jahr**
- **2023: laut GVP 24 Kräfte (rund 21 Vollzeitäquivalente) + 5 Servicekräfte (rund 2,6 Vollzeitäquivalente)**
- **Standort: Kreishaus Grevenbroich, Hochhaus, 1. OG und EG (Rückkehrmanagement)**

Umstrukturierung des Ausländeramtes

1. Allgemeine Ausgangslage - Sondereffekte

2015: Flüchtlingskrise

2020: Brexit

- 250 Briten sind plötzlich nicht mehr EU-Bürger und benötigen Termine

2020: Coronalage

- Terminvergaben erschwert, dennoch Service weitestgehend aufrecht erhalten
- de facto kaum noch Rückführungen möglich

2022: Krieg in der Ukraine

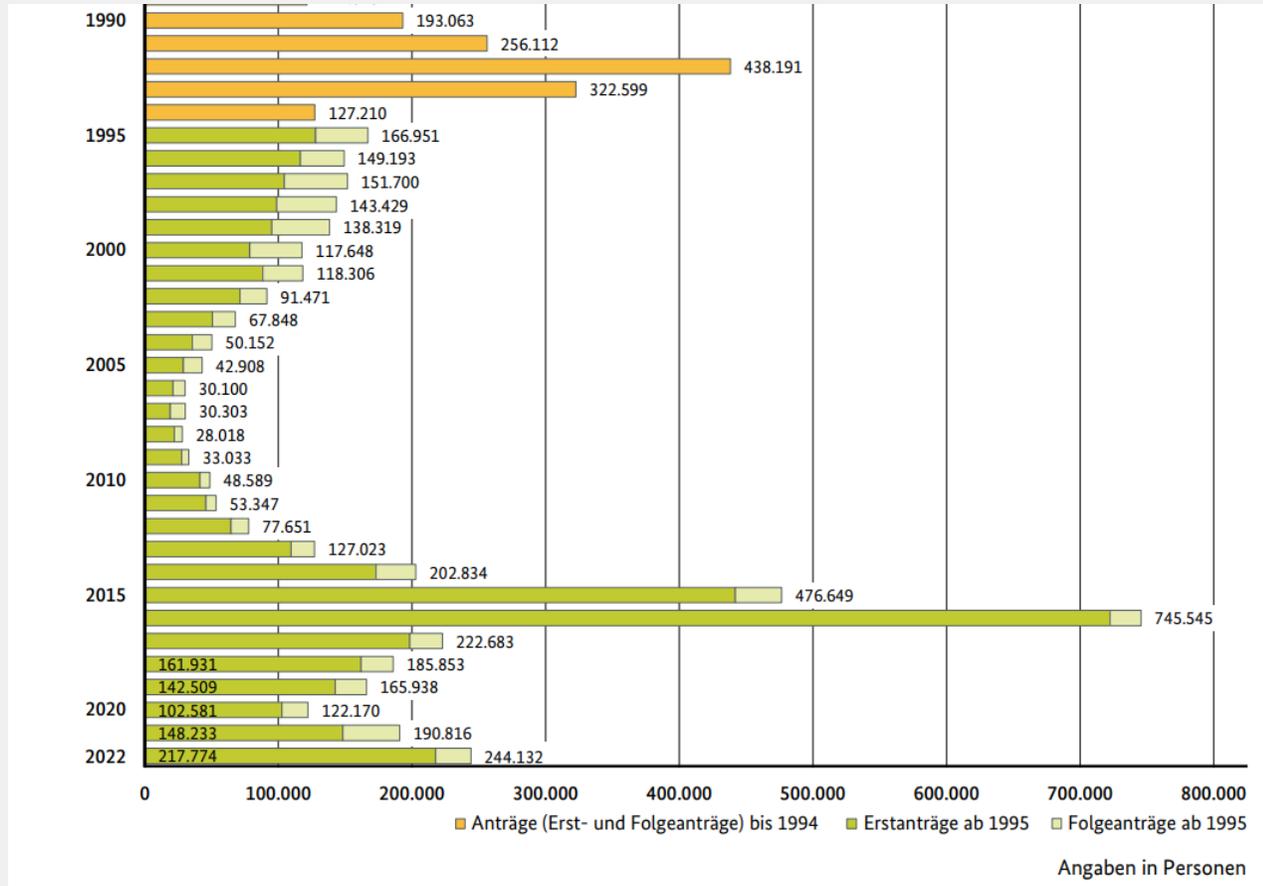
- ca. 2.500 Flüchtlinge müssen erfasst werden

2023: Erdbeben Türkei und Syrien (2023)

- Verpflichtungserklärungen erhalten höchste Priorität

Umstrukturierung des Ausländeramtes

1. Allgemeine Ausgangslage – stetig steigende Flüchtlingszahlen



Entwicklung der Asylzahlen in Deutschland
Quelle: BAMF – Das Bundesamt in Zahlen 2022

Umstrukturierung des Ausländeramtes

2. Problemsammlung – geringer Digitalisierungsstand

Blickwinkel Ende 2022:

- Terminvergabe nur nach Kontakt per Telefon oder via Mail
- keine digitale Fallakte
- keine Leistungen im Sinne OZG

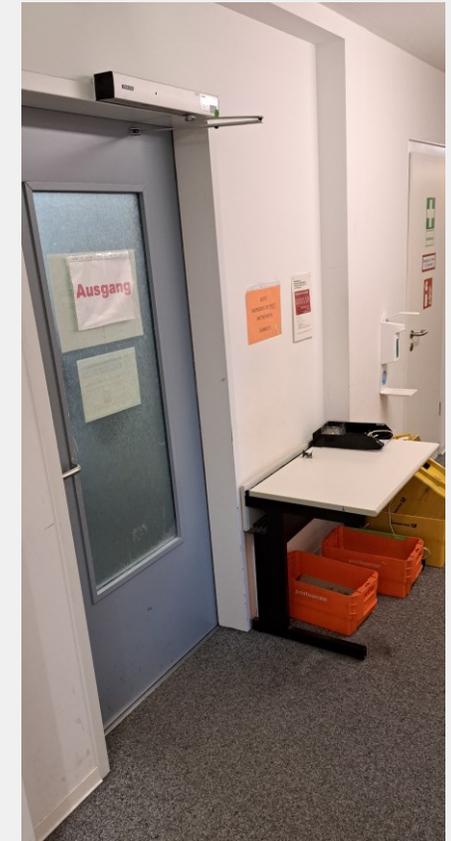


Laufende Fallakten ABH

Umstrukturierung des Ausländeramtes

2. Problemsammlung – suboptimale Strukturen

- Wenige strukturelle Veränderungen in den letzten Jahren
 - kein einheitliches Leitbild
 - keine einheitlichen Standards in der Fallbearbeitung
 - nur wenige, eindeutig festgelegte Prozesse
 - keine ausreichende Zeitressource für Führungsaufgaben
 - Lange Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger
- Raumressource für Nutzung als publikumsintensive Abteilung nicht optimal
 - Schlechte bis keine Erreichbarkeit der Sachbearbeitung per Mail und per Telefon
- Folgen:**
- unzufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unzufriedene Bürgerinnen und Bürger, Potential für Aggressionen und herausforderndes Verhalten
 - Kritik durch die kreisangehörigen Kommunen (Leistungsträger)



Das Nadelöhr:
Eingangsbereich Flur 1. OG

3. Maßnahmenplan – Was jetzt???

Strategieentwicklung ist gefragt!!!

- Wie machen es andere?
- Welche Ziele wollen wir verfolgen?
- Was können wir aus eigener Kraft ändern und was nicht?
- Was hilft uns schnell (Quick Wins)?
- Welche Zeitfolge ist sinnvoll?
- Wer kann uns helfen?

Umstrukturierung des Ausländeramtes

3. Maßnahmenplan – Was ist konkret zu tun???

Digitalisierung der Fallakten

E-Akte einführen

Online-Terminvergabe

Servicepoint einrichten

Leitbild erarbeiten

Standard-Entwicklung

Technische Ausstattung
verbessern

Einführung von OZG-
Leistungen

Et cetera et cetera...

Umstrukturierung des Ausländeramtes

4. Strukturierung und Priorisierung

1. Servicepoint einrichten

2. Online-Terminvergabe

3. E-Akte einführen

4. Technische Ausstattung verbessern

5. Leitbild erarbeiten

6. Digitalisierung der Fallakten

7. Einführung von OZG-Leistungen

8. Standard-Entwicklung

- Aufrechterhaltung des Tagesgeschäfts
 - Einarbeitung neuer Kräfte
 - Aus- und Fortbildung
 - Sicherheitstrainings
 - Dienstbesprechungen
 - Chancenaufenthaltsrecht
 - Flüchtlinge Ukraine
 - Statistiken
 - Rückführungsmaßnahmen

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen - Servicepoint

Ziele

- Hauptziel: Entlastung der Sachbearbeitung im 1. OG
- kleinere Publikumstermine (z.B. Abgabe von Verpflichtungserklärungen)
- später Vorprüfung der Unterlagen für Termine in der Sachbearbeitung, Anlaufstelle für Fragen etc.

Was ist bei uns realisierbar?

- kleine Lösung im Wartebereich SVA schnell umsetzbar
- ggf. größere Lösung, wenn EG Hochhaus umgebaut wird

Personalressource

- zusätzliche Stelle über Landesförderung KIM – Baustein 3

Bauliche Maßnahmen

- ✓ Einbau eines mit Plexiglas gesicherten Fensters
- ✓ Einbau eines Monitors für die Aufrufanlage
- ✓ Aufbau es Scangerätes für die QR-Codes der vergebenen Online-Termine
- ✓ Schaffung eines Wartebereichs
- ✓ Ausschilderung und Wegmarkierungen
- ✓ Erforderliche Büroausstattung

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung erster Maßnahmen - Servicepoint



neue Bodenmarkierung Hochhaus



Geschafft: Servicepoint mit Aufrufanlage und Terminscanner

Umstrukturierung des Ausländeramtes

Wo stehen wir? Stand Juli 2023

1. Servicepoint einrichten



2. Online-Terminvergabe

5. Leitbild erarbeiten

6. Digitalisierung der Fallakten

3. E-Akte einführen

7. Einführung von OZG-
Leistungen

4. Technische Ausstattung
verbessern

8. Standard-Entwicklung

5. Durchführung erster Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Ziele

- Entlastung der Sachbearbeitung von Terminvereinbarungen
- Wählbarkeit der Termine für die Bürgerinnen und Bürger
- Entlastung der Situation an der Eingangstür im 1. OG

Herausforderungen

- Zahlreiche Dienstleistungen mit unterschiedlichster Termindauer
- Sprachbarriere
- Ängste und Sorgen der Kolleginnen und Kollegen
- Projektplanung und –durchführung ohne zusätzliche Ressource während hoher Arbeitsbelastung

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Vorgehensweise

Dienstbesprechungen

- Welche Ideen, Anregungen, Sorgen haben die Kolleginnen und Kollegen?
- Bildung einer Arbeitsgruppe

Unterstützung durch SSD

- Workshop mit der Stabsstelle Digitalisierung
- Ergebnis: „Nutzerreise durch das Ausländeramt“
- Prozessanalyse
- Empfehlungen der SSD für das weitere Vorgehen



Workshop SSD mit ABH

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Nutzerreise

Schärfung des Bewusstseins:
Was nehmen wir wahr?



Nutzerreise

Schärfung des Bewusstseins:
Was nimmt der Besucher wahr?



Erkenntnis

Wir müssen unseren Blick
weiten und die eigenen
Prozesse von außen
betrachten!!!

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Projekt Aufbau der Online-Terminvergabe

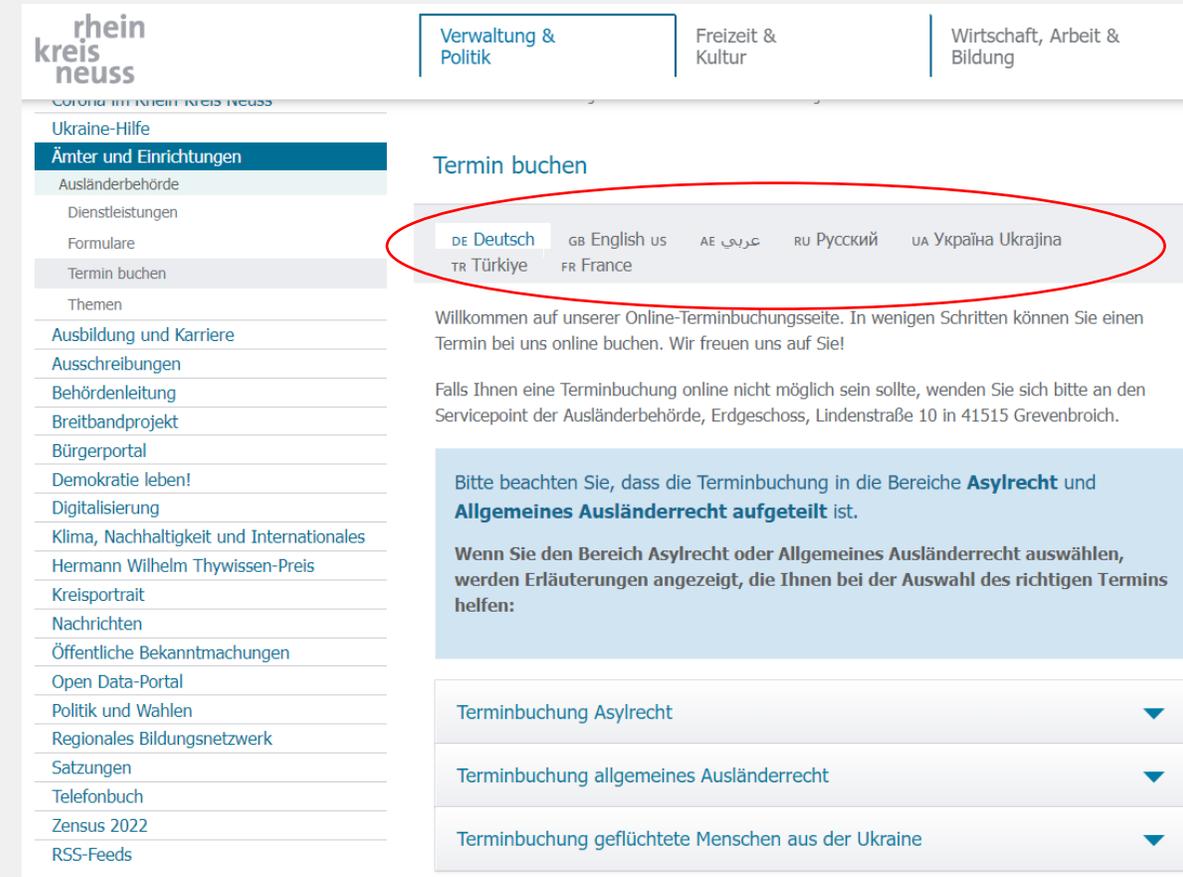
Entwicklung der Zeit-Slots durch die Arbeitsgruppe

Technische Umsetzung durch ZS 4 (Grundlage: Vergabetool SVA)
Anpassung der Homepage mit 013 (Social-Media-Team)

Mehrsprachig: Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch, Ukrainisch,
Türkisch, Französisch

Zeitziele:

- Beginn der Buchungen ab Juli 2023
- Implementierungsphase
- Erste Besuche mit online gebuchten Terminen ab 16. Oktober 2023



The screenshot shows the Rhein-Kreis-Neuss website's online appointment booking interface. The language selection menu is highlighted with a red circle, showing options for German (DE Deutsch), English (GB English us), Arabic (AE عربي), Russian (RU Русский), and Ukrainian (UA Україна Ukrājina). Below the menu, there is a welcome message and a list of appointment categories.

Ukraine-Hilfe
Ämter und Einrichtungen
Ausländerbehörde
Dienstleistungen
Formulare
Termin buchen
Themen
Ausbildung und Karriere
Ausschreibungen
Behördenleitung
Breitbandprojekt
Bürgerportal
Demokratie leben!
Digitalisierung
Klima, Nachhaltigkeit und Internationales
Hermann Wilhelm Thywissen-Preis
Kreisportrait
Nachrichten
Öffentliche Bekanntmachungen
Open Data-Portal
Politik und Wahlen
Regionales Bildungsnetzwerk
Satzungen
Telefonbuch
Zensus 2022
RSS-Feeds

Verwaltung & Politik
Freizeit & Kultur
Wirtschaft, Arbeit & Bildung

Termin buchen

de Deutsch
gb English us
ae عربي
ru Русский
ua Україна Ukrājina
tr Türkiye
fr France

Willkommen auf unserer Online-Terminbuchungsseite. In wenigen Schritten können Sie einen Termin bei uns online buchen. Wir freuen uns auf Sie!

Falls Ihnen eine Terminbuchung online nicht möglich sein sollte, wenden Sie sich bitte an den Servicepoint der Ausländerbehörde, Erdgeschoss, Lindenstraße 10 in 41515 Grevenbroich.

Bitte beachten Sie, dass die Terminbuchung in die Bereiche **Asylrecht** und **Allgemeines Ausländerrecht aufgeteilt** ist.

Wenn Sie den Bereich **Asylrecht** oder **Allgemeines Ausländerrecht** auswählen, werden Erläuterungen angezeigt, die Ihnen bei der Auswahl des richtigen Termins helfen:

Terminbuchung Asylrecht
Terminbuchung allgemeines Ausländerrecht
Terminbuchung geflüchtete Menschen aus der Ukraine

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Projekt Aufbau der Online-Terminvergabe

Gestaltung der Homepage

- ✓ Hilfestellung durch umfassende Erläuterungen
- ✓ Nutzung der Suchfunktion, um zur richtigen Dienstleistung zu gelangen
- ✓ Unterstützung durch Visualisierung

Bitte beachten Sie, dass die Terminbuchung in die Bereiche **Asylrecht** und **Allgemeines Ausländerrecht aufgeteilt** ist.

Wenn Sie den Bereich **Asylrecht** oder **Allgemeines Ausländerrecht** auswählen, werden Erläuterungen angezeigt, die Ihnen bei der Auswahl des richtigen Termins helfen:

Terminbuchung Asylrecht

Eine Terminbuchung ist hier erforderlich, wenn

1. Sie einen Asylantrag gestellt haben und über eine **Aufenthaltsgestattung** (Abbildung 1) verfügen
 2. das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
 - Sie als **Asylberechtigten** anerkannt hat (§ 25 Abs. 1 des Aufenthaltsgesetzes) oder Ihnen die **Flüchtlingseigenschaft** (§ 25 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes) zuerkannt worden ist,
 - den **subsidiären Schutzstatus** zuerkannt hat (§ 25 Abs. 2 des Aufenthaltsgesetzes)
- oder
- das Vorliegen von **Abschiebungsverboten** festgestellt hat (§ 25 Abs. 3 des Aufenthaltsgesetzes).
1. Sie über ein sonstiges humanitäres Aufenthaltsrecht nach den Paragraphen 23 Abs. 1, 23a, 24, 25 Abs. 4 und 5, 25a, 25b oder 104c des Aufenthaltsgesetzes verfügen
 2. Sie über eine **Niederlassungserlaubnis** gem. § 26 Abs. 3 oder § 26 Abs. 4 des Aufenthaltsgesetzes verfügen oder beantragen möchten.



Abbildung 1: Aufenthaltsgestattung



Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Projekt Aufbau der Online-Terminvergabe

Erster Meilenstein: Implementierungsphase

- Freischaltung der Buchung ab 03. Juli 2024
- Detektion von Fehlern und Optimierungspotentialen
- Beobachtung des Verhaltens der Bürgerinnen und Bürger (Fehlbuchungen, teilweise bewusst)
- Entsprechende Nachsteuerung mit ZS 4
- ständiges Monitoring

Anzahl Anliegen pro DL auf 8 erhöhen	erledigt: über SQL-Script an DLs; Die Kundenkalender (Termintemplates) mussten auch angepasst werden, damit die Gesamtzahl der möglichen Anliegen nicht unter der max. Buchungszahl pro Dienstleistung liegt.
Gibt es eine Meldung wenn die Summe der Bearbeitungszeit die Verfügbarkeit übersteigt? Wenn nein, kann das ermöglicht werden?	Das kann nicht zutreffen.
Gibt es eine Whitelist für die Email-Begrenzung für Buchungen	Rückfrage an den Support muss noch gestellt werden (erfolgt am 07.09.) Antwort des Supports: <i>*Nein, eine Whitelist existiert nicht. Es können jedoch Termine mit einer Anmeldung per Benutzername + Passwort erfolgen, sodass mit diesen Usern keine Begrenzungen gelten.*</i> siehe unterhalb der Tabelle
Bei Storno Absagegrund abfragen und in der E-Mail anzeigen	erledigt: Meta-Feld im Terminmanager und Anpassung E-Mail Template Absage Wichtig: Der Absagegrund wird nur in der Terminliste des Mitarbeiterkalenders erfasst.
Dateianhang pro Dienstleistung möglich? -> Formulare	Ohne kostenpflichtige Anpassungen nur über Link. Es ist empfehlenswert die Dokumente im Internet zu hinterlegen und an den Dienstleistungen per Link darauf zu verweisen. Das wird dann auch in der E-Mail angezeigt und reduziert die Netzwerk- und Mailsystem-Belastung
Terminverfolgung: Buchungszeitpunkt und Kundeninfo Email / Name	erledigt: wird über Historie eines Termins im Terminmanager angezeigt
E-Mail Templates anpassen und um deutsche Version in jeder Sprache ergänzen	erledigt für E-Mail-Bestätigung, E-Mail-Erinnerung und E-Mail-Absage
Terminbuchung als Sachbearbeiter endet in einer weißen Seite. Es gibt offenbar ein fehlerhaftes Verhalten auf den Buchungssseiten für MA.	erledigt: Fehler taucht bei Verwendung der Originalversion 1.6.33 des Browserclients nicht mehr auf
Verfügbarkeit: Sperrzeiten werden überschrieben. Entgegen der Beschreibung bei Regelwerk anwenden "Alle Zeiten überschreiben". Kann das verhindert werden? -> Support	Rückfrage an den Support muss noch gestellt werden (erfolgt am 07.09.) Antwort des Supports: <i>"Mit dieser Option werden alle Terminfreigabedaten überschrieben. Somit auch die Sperrungen. Diese müssen anschließend wieder eingetragen werden. Sollten gesamte Tage über alle Terminslots gesperrt werden, können</i>

Monitoring-Liste ZS 4 / ABH

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Projekt Aufbau der Online-Terminvergabe

Erfahrungen aus dem Projekt

- gute Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen von ZS 4 und 013
- Kommunikation hätte an einigen Stellen besser laufen können / müssen
- inhaltlich gesteckte Ziele konnten erreicht werden
- sehr hohe Belastung für alle Akteure, da Projekt ohne zusätzliche bzw. freigestellte Ressourcen durchgezogen wurde

Zwischenbilanz

- Online-Tool wird sehr gut angenommen
- keine Terminvergabe mehr ohne Nutzung des Online-Tools gestattet (Ausnahme: „Notfälle“)
- spürbarer Rückgang von Maileingängen und Telefonanrufen in der Sachbearbeitung
- deutlich weniger Beschwerden bzgl. nicht erfüllten Terminwünschen
- im Gegenzug mehr Beschwerden, da Kalender ausgebucht

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe



Projekt Aufbau der Online-Terminvergabe

Zweiter Meilenstein: Start des Publikumsverkehrs

- ab 16.10.2023 kommen Bürgerinnen und Bürger mit online gebuchten Terminen
- dies bedeutet eine Prozessumstellung
- Zusatzpersonal für den Servicepoint soll die Menschen lenken und unterstützen
- in der ersten Zeit zu erwarten: Fehler, Probleme und Fragen

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Terminbestätigung 05.02.2024 14:30

Termin Rhein-Kreis Neuss <nicht.antworten@rhein-kreis-neuss.de>
An Stevens, Thomas

Mo 05.02.2024 14:00

Antworten | Allen antworten | Weiterleiten | ...

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wir bestätigen Ihre Terminbuchung für den **05.02.2024 um 14:30 Uhr**.
Ihre **Aufrufnummer** lautet **L005**.

Adresse:
Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten
Lindenstraße 10
41515 Grevenbroich

Sie haben folgende Dienstleistungen ausgewählt:

1 x Aufenthaltserlaubnis für Ehepartner, Eltern und Kinder von deutschen Staatsangehörigen § 28 AufenthG

Mitzubringende Unterlagen:
Reisepass, biometrisches Passbild, Kinderausweis Für deutsche Kinder ist ein Kinderausweis vorzulegen. (falls vorhanden) 1 aktuelles biometrisches Foto Das Foto muss aktuell sein. Es muss die Anforderungen an Fotos für elektronische Reisepässe erfüllen.
Heiratsurkunde oder Partnerschaftsurkunde Bei Ehegatten oder Lebenspartnern (Nicht erforderlich für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis.) Geburtsurkunde des Kindes Bei deutschem Kind oder ausländischen Kind mit deutschen Eltern (Nicht erforderlich für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis.) Nachweis über das Sorgerecht Ein Sorgerechtsnachweis ist immer erforderlich, wenn der ausländische Vater mit der Kindesmutter nicht verheiratet ist und die Aufenthaltserlaubnis zur Personensorge beantragt.
Nachweis über die Vaterschaftsanerkennung Eine Vaterschaftsanerkennung ist immer dann vorzulegen, wenn die beiden Elternteile (nach deutschem Recht) unverheiratet sind. (Nicht erforderlich für die Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis.) Bei allen ausländischen Urkunden: Übersetzung, eventuell zusätzlich Apostille oder Legalisation Bitte legen Sie von allen ausländischen Urkunden eine beglaubigte Übersetzung vor. Je nach Herkunftsland benötigen Sie zu der Urkunde auch eine Apostille oder Legalisation. Mehr zu diesem Thema erfahren Sie zum Beispiel beim Auswärtigen Amt. Internationaler Urkundenverkehr (siehe Weiterführende Informationen). Bescheinigung des Jugendamtes Stellt der ausländische Vater eines deutschen Kindes den Antrag auf Aufenthaltserlaubnis ohne Begleitung durch die Kindesmutter, ist eine Bestätigung des Jugendamtes über den Umgang mit dem deutschen Kind vorzulegen. Die Bestätigung des Jugendamtes darf bei Vorsprache nicht älter als 14 Tage sein. Aktuelle Schulbescheinigung Eine Schulbescheinigung ist für schulpflichtige deutsche Kinder und ausländische Kinder deutscher Eltern immer erforderlich. Die Schulbescheinigung darf bei Vorsprache nicht älter als 14 Tage sein. Sprachzertifikat (Nur bei Ehegatten/Lebenspartner) Ein A1 Sprachzertifikat (über einfache Kenntnisse der deutschen Sprache) ist vorzulegen. Bescheinigungen über den Integrationskurs (Nur bei Verlängerung) Sind Sie zur Teilnahme an einem Integrationskurs verpflichtet worden? Wenn ja, legen Sie bitte sämtliche Nachweise und Zertifikate über die Teilnahme am Integrationskurs vor.

Beachten Sie bitte die Informationen zu den einzelnen Dienstleistungen.

Bitte aktivieren Sie Ihren Termin vor Beginn im Wartebereich der Ausländerbehörde in Grevenbroich. Dazu nutzen Sie bitte am Check-In Terminal den nachfolgenden QR-Code. Alternativ können Sie die Aktivierung auch durch Eingabe Ihres Geburtsdatums manuell am Terminal vornehmen.

QR-Code:



Geburtsdatum: 01.01.1960

Sie können den Termin frühestens 30 Minuten vor Beginn und maximal 5 Minuten nach Beginn des Termins aktivieren.

Umstrukturierung des Ausländeramtes

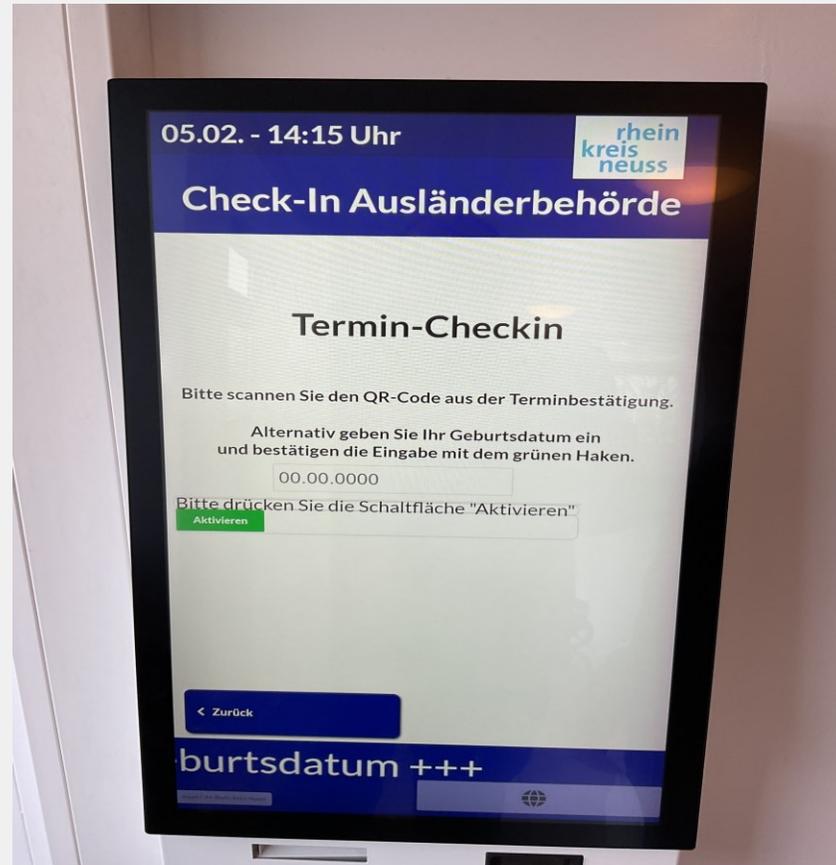
5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

Reserviert	5. Februar 2024 14:30 Dauer: 40 min Nummer: L005	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Herr Vorname: Max Nachname: Mustermann Geburtsdatum: 01.01.1960 E-Mail: thomas.stevens@rhein-kreis- neuss.de Telefon: 021816013230 Wohnort-Auswahl: Grevenbroich	Wichtig Vorname	1x (AllgAR) Aufenthaltserlaubnis für Ehepartner, Eltern und Kinder von deutschen Staatsangehörigen (J Kb-Kz La-Li)	Bearbeiten Historie Absagen Entfernen
------------	---	---	---	--------------------	---	--

Smart CJM 'Rhein-Kreis-Neuss'

Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe



Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

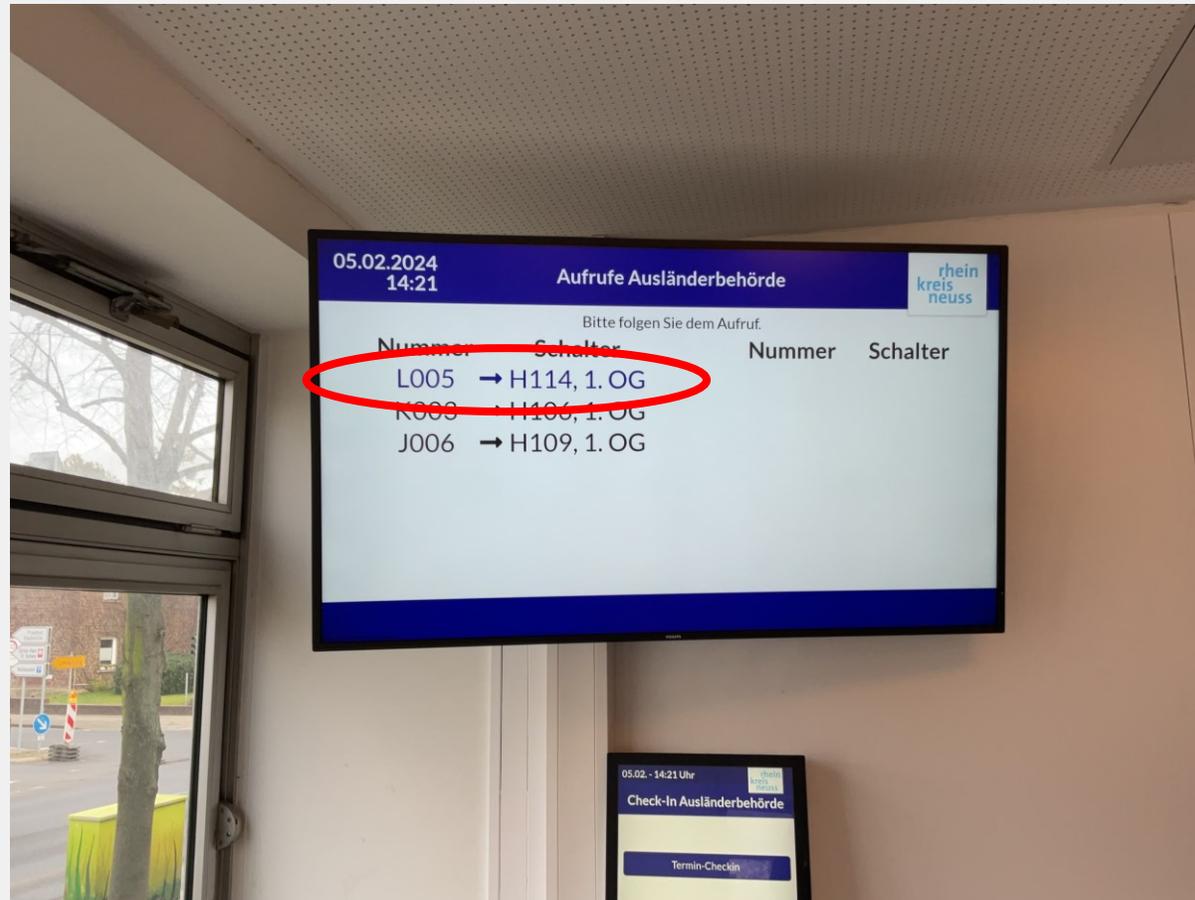
Seite 1 of 4 1 von 4 10 Reihen

Status	Termin	Standort	Details	Schlagwörter	Dienstleistungen	Aktionen
Aktiviert	5. Februar 2024 08:00 Dauer: 40 min Nummer: L002	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Frau Vorname: ██████ Nachname: ██████ Geburtsdatum: ██████ E-Mail: ██████ Telefon: ██████ Wohnort-Auswahl: Kaarst Sprache des Kunden: de	Vorname	1x (AllgAR) Aufenthaltserlaubnis für in anderen EU-Staaten langfristig Aufenthaltsberechtigte § 38a AufenthG (J Kb-Kz La-Li)	Zusammenfassung
Aktiviert	5. Februar 2024 08:45 Dauer: 10 min Nummer: L004	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Frau Vorname: ██████ Nachname: ██████ Geburtsdatum: ██████ E-Mail: ██████ Telefon: ██████ Wohnort-Auswahl: Meerbusch Sprache des Kunden: de	Vorname	1x (AllgAR) Abholung Aufenthaltstitel (J Kb-Kz La-Li)	Zusammenfassung
Aktiviert	5. Februar 2024 10:00 Dauer: 85 min Nummer: L001	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Frau Vorname: ██████ Nachname: ██████ Geburtsdatum: ██████ E-Mail: ██████ Telefon: ██████ Wohnort-Auswahl: Kaarst Sprache des Kunden: de	Vorname	4x (AllgAR) Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen - Verlängerung Abschnitt 5 des AufenthG (J Kb-Kz La-Li)	Zusammenfassung
Aktiviert	5. Februar 2024 11:30 Dauer: 20 min Nummer: L003	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Frau Vorname: ██████ Nachname: ██████ Geburtsdatum: ██████ E-Mail: ██████ Telefon: ██████ Wohnort-Auswahl: Kaarst Sprache des Kunden: de	Vorname	3x (AllgAR) Abholung Aufenthaltstitel (J Kb-Kz La-Li)	Zusammenfassung
Aktiviert	5. Februar 2024 14:30 Dauer: 40 min Nummer: L005	Rhein-Kreis Neuss / Ausländerbehörde - Allgemeine ausländerrechtliche Angelegenheiten (Herr Herbrich (Allgemeines Ausländerrecht) Buchstabenbereich J, Kb-Kz, La-Li)	Anrede: Herr Vorname: Max Nachname: Mustermann Geburtsdatum: 01.01.1960 E-Mail: thomas.stevens@rhein-kreis-neuss.de Telefon: 021816013230 Wohnort-Auswahl: Grevenbroich	Wichtig Vorname	1x (AllgAR) Aufenthaltserlaubnis für Ehepartner, Eltern und Kinder von deutschen Staatsangehörigen (J Kb-Kz La-Li)	Zusammenfassung



Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe



Umstrukturierung des Ausländeramtes

5. Durchführung der Maßnahmen – Online-Terminvergabe

L005

Anrede: Herr
Vorname: Max
Nachname: Mustermann
Sprache des Kunden: Deutsch
E-Mail Adresse: thomas.stevens@rhein-kreis-neuss.de
Telefon: 021816013230
Geburtsdatum: 1960-01-01

Besucherstatus: Aufgerufen
Wartezeit: 4 min. (05.02.2024 14:15)
Terminuhrzeit 05.02.2024 14:30

Erneut aufrufen
Zurückstellen
Nicht erschienen
Angekommen

Info History

Dienstleistungen

Service hinzufügen

- 1 + Aufenthaltserlaubnis für Ehepartner, Eltern und Kinder von deutschen St...

Nächster bitte

L005

Anrede: Herr
Vorname: Max
Nachname: Mustermann
Sprache des Kunden: Deutsch
E-Mail Adresse: thomas.stevens@rhein-kreis-neuss.de
Telefon: 021816013230
Geburtsdatum: 1960-01-01

Besucherstatus: Nachbearbeitung
Wartezeit: 4 min. (05.02.2024 14:15)
Terminuhrzeit 05.02.2024 14:30

Erledigt

Info History

Dienstleistungen

Service hinzufügen

- 1 + Aufenthaltserlaubnis für Ehepartner, Eltern und Kinder von deutschen St...

Nächster bitte

Umstrukturierung des Ausländeramtes

Wo stehen wir? Stand: Oktober 2023

1. Servicepoint einrichten



2. Online-Terminvergabe



3. E-Akte einführen

4. Technische Ausstattung verbessern

5. Leitbild erarbeiten

6. Digitalisierung der Fallakten

7. Einführung von OZG-Leistungen

8. Standard-Entwicklung

5. Durchführung der Maßnahmen – E-Akte und technische Ausstattung

Einführung von D.3 in der Kreisverwaltung

- Amt 32 eines der ersten Ämter
- Sprinttermine mit SSD erfolgreich durchgeführt

Beschaffung neuer Drucker und Scanner

- in Zusammenarbeit mit ZS 4 neue Hardware-Komponenten beschafft

Umstrukturierung des Ausländeramtes

Wo stehen wir? Stand Februar 2024

1. Servicepoint einrichten



2. Online-Terminvergabe



3. E-Akte einführen



4. Technische Ausstattung verbessern



5. Leitbild erarbeiten

6. Digitalisierung der Fallakten

7. Einführung von OZG-Leistungen

8. Standard-Entwicklung

Umstrukturierung des Ausländeramtes

6. Ausblick

Nächstes Hauptziel: Digitalisierung der Fallakten

- Sommer 2023: Haushaltsmittel beantragt für 2024
- Herbst 2023: Projektleitung durch Abteilungsleiterin 32.1 – hausinterne Vorbereitung und Klärung
- Bewilligungsbescheid MKFFI vom 11.12.2023: Fachbezogene Pauschale für Digitalisierungsmaßnahmen der Ausländerbehörden über 580.000,-€; Mittel sind zu verwenden bis zum 31.12.2024
- Januar 2023: erste Vorbereitungen für den Projektstart
- Erste Gedanken: über 20.000 laufende Fallakten, externe Vergabe mit mobiler Scan-Stelle vor Ort, Erneut Umstellung aller Prozesse

Paralleler Zwischenschritt: Projekt „Leitbild“

Umstrukturierung des Ausländeramtes

6. Ausblick

1. Servicepoint einrichten



2. Online-Terminvergabe



3. E-Akte einführen



4. Technische Ausstattung verbessern



5. Leitbild erarbeiten



Zeitziel Schritt 5: Anfang 2024

6. Digitalisierung der Fallakten



Zeitziel Schritt 6: Anfang 2025

7. Einführung von OZG-Leistungen

8. Standardentwicklung

RKNextGen

Ergebnisse des neuen Wirtschaftsförderungskonzepts
im Rhein-Kreis Neuss



Agenda

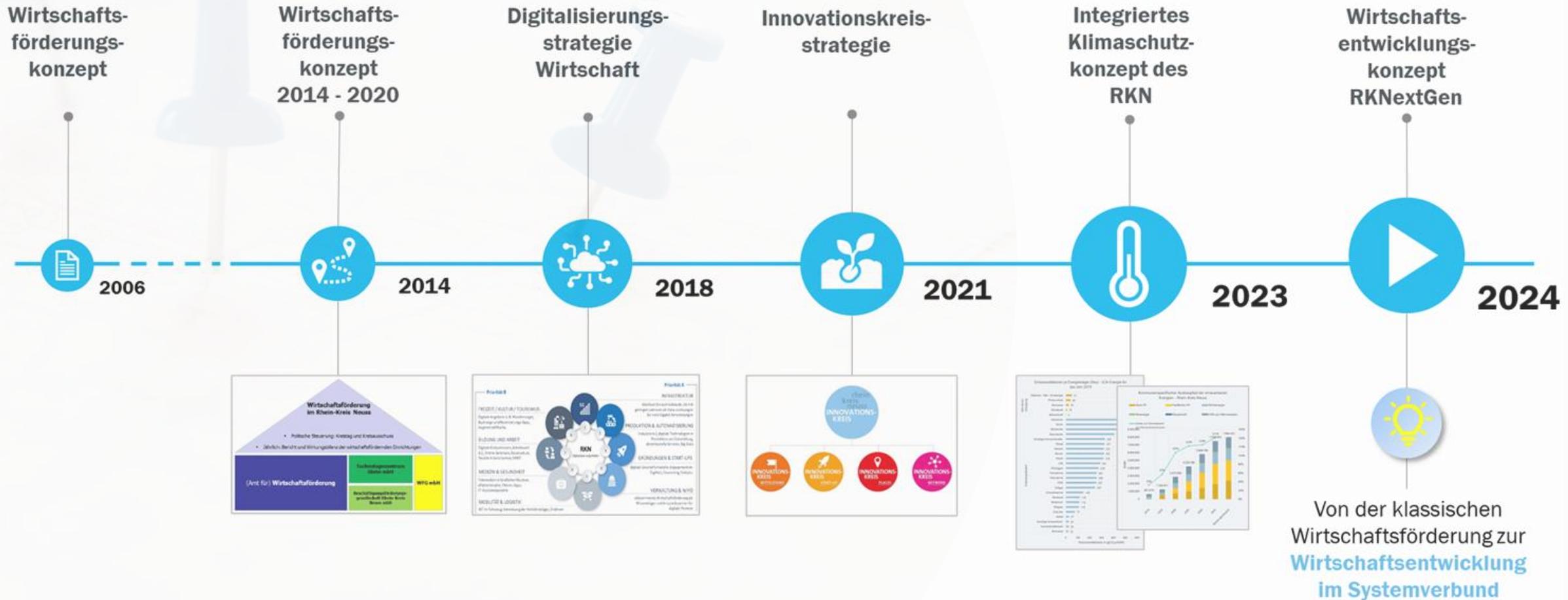
- 1 – Entwicklung des neuen Wirtschaftsförderungskonzept
- 2 – Stärken & Chancen des RKN prägen die inhaltliche Ausrichtung der zukünftigen Wirtschaftsförderung im RKN
- 3 – Bewertung von Ergebnissen aus dem Analyseprozess und Leistungen der Kreiswirtschaftsförderung
- 4 – Strategiebilder für den Wirtschaftsstandort und der Wirtschaftsförderung
- 5 – RKNNextGen: Wirtschaftsentwicklung statt Wirtschaftsförderung



1 – Entwicklung des neuen Wirtschaftsförderungskonzept

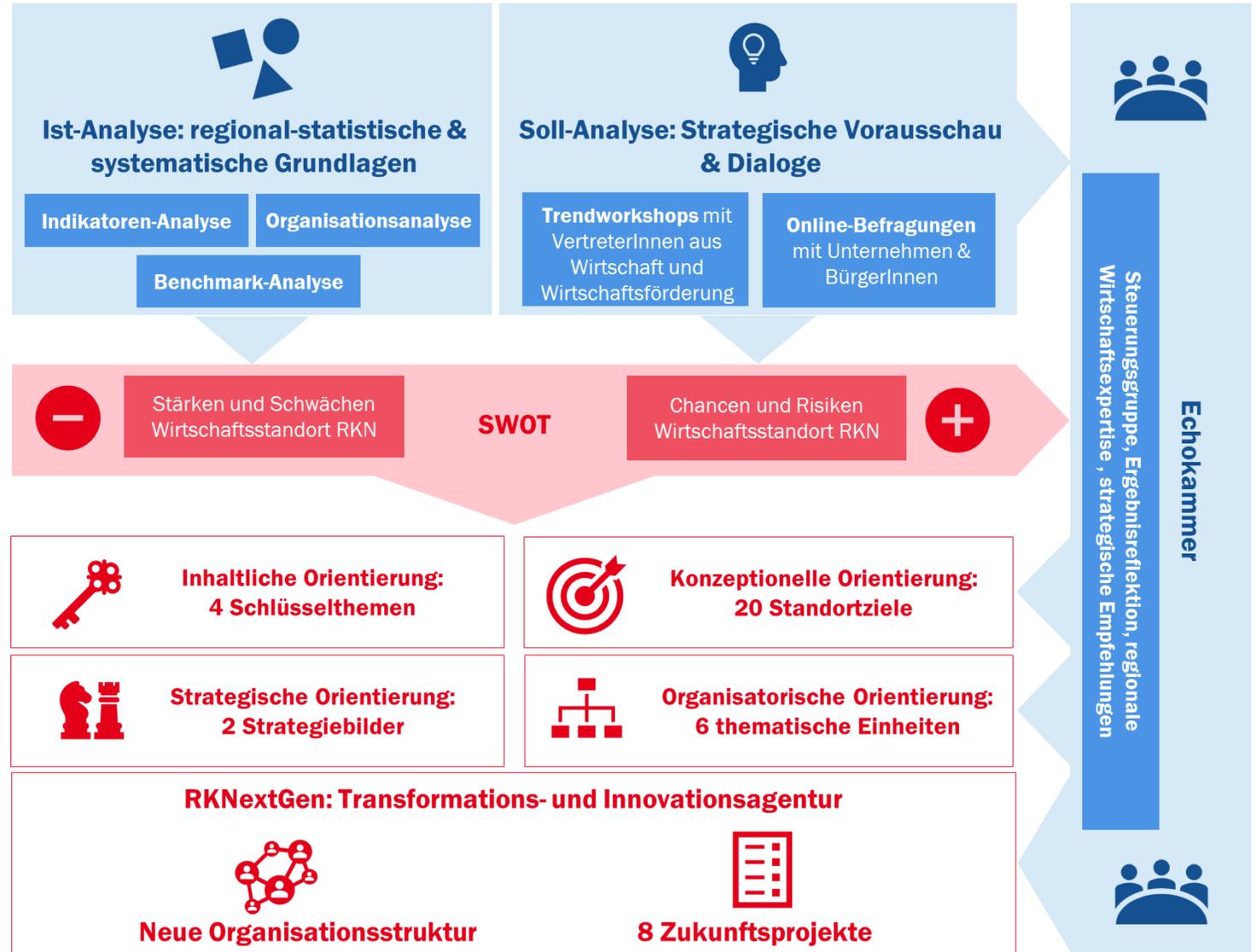
Wirtschaftspolitik als Wegbereiter

Von erfolgreichen Strategien zu einem neuen Wirtschaftsförderungskonzept



Erarbeitungsprozess für das Wirtschaftsförderungskonzept

Ziel- und Ergebnisorientierung in Analysen und Dialogen





2 – Stärken & Chancen des RKN prägen die inhaltliche Ausrichtung der zukünftigen Wirtschaftsförderung im RKN

Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

Stärken

Bevölkerungswachstum: Starker Familienzuzug, aber Verlust junger Menschen durch Bildungswanderung

Bedeutender und wirtschaftsstarker Industriestandort: Kreis mit der höchsten Produktivität in NRW

Dynamisches Beschäftigungswachstum in chemischer Industrie, Lebensmittelproduktion und Baugewerbe

Dynamisches Wirtschaftswachstum sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungssektor

Hohe Umweltschutzinvestitionen: Überdurchschnittliche Investitionen in umweltbezogene Güter und Prozesse gegenüber Bund und Land

Herausragender Standort für internationale Wirtschaft: Hohe Exportquote, intensive Außenhandelsbeziehungen und spezialisierte Bildungsinfrastruktur

Standort

Wirtschaftsförderung

Interdisziplinäre Kompetenzen im Team der Wirtschaftsförderung

Handlungsfähige Wirtschaftsförderung verfügt über **starken Rückhalt in Politik und Verwaltung**



Verbesserungspotenziale in der **Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen** und den kommunalen Wirtschaftsförderungen



Keine übergeordnete Zielsetzung und Mission für die Kreiswirtschaftsförderung und den Kreis

Standort

Gute Erwerbschancen: Starkes Wachstum der Erwerbstätigkeit im RKN

Internationales Handelsdrehkreuz: Beschäftigungsstarkes und hoch lokalisiertes Cluster aus Großhandel und Logistik mit stabiler Wertschöpfungskette

Weitere Wachstumsbranchen im Dienstleistungssektor: Gesundheitswirtschaft, Tourismus, unternehmensnahe Dienstleistungen

Dynamisches Innovations-geschehen: Investitionsfreudige Industrieunternehmen, starkes Wachstum der FuE-Beschäftigung in der Wirtschaft, hohe Patent-intensität und wachsender Gründungsstandort

Infrastrukturelle Anbindung an multimodale Verkehrs- und Transportwege

Mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze unbesetzt: Steigende Arbeitskräftenachfrage bei sinkendem Angebot

Digitalisierung im RKN: Schwaches Wachstum digitaler Impulsgeber und IKT-Branche unterrepräsentiert

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung: breites Aufgabenspektrum - wenig Fokussierung. Umfasst redundante Leistungen zu anderen Akteuren/ Aufgaben teilweise keine klassische Wirtschaftsförderung

Schwächen

Chancen

Wirtschaftsräumliche Verbindung zu Köln und Düsseldorf: Zentren für Digitalwirtschaft mit Top-Firmen, Forschung und dynamischer Startup-Szene.



Neue Technologien, Geschäftsansätze und Themenfelder wie die Plattformökonomie oder Circular Economy boosten Innovation, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.



Weitere **Verschlechterung der Fach- und Nachwuchskräfteverfügbarkeit** hemmt wirtschaftliche Aktivität und kann zu Abwanderung oder Schließung von Unternehmen führen



Strukturwandel ermöglicht Ansiedlung neuer zukunftsorientierter Wirtschafts-branchen auch unter Aspekten des Klimaschutzes



Neue Technologien, Automatisierung und veränderte Marktbedingungen führen zu **Arbeitsplatzveränderungen und -verlusten**



Höhere Energiepreise und Versorgungsunsicherheit bedrohen die energieintensive Produktion und können zu Arbeitsplatzverlusten führen



Klimawandelfolgen können die wirtschaftliche Aktivität beeinträchtigen. z.B. Niedrigwasser im Rhein als wesentlicher Transportweg für die Logistik



Hochschulen in der ABCD-Region (insb. Regionen Düsseldorf-Kreis Mettmann, Niederrhein und Köln/Bonn)



Vernetzung mit weiteren Regionen und Landesclustern, um Anschluss an nützliche Kompetenzen und Netzwerke herzustellen (z.B. Chemie.NRW, Logistik.NRW, Industriecluster it's OWL, Oberflächentechnologie Münsterland)



Wirtschaftliche Diversifikation durch Stärkung der Wachstumsbranchen (z.B. Tourismus, Gesundheit, Baugewerbe)



Hohe Innovationskraft in der Kombination aus investitionsstarken Industrieunternehmen und der kreativen, dynamischen Startup-Szene



Umfangreiche und vielfältige Förderprogramme in den Transformationsthemen Digitalisierung, Umwelt- und Klimaschutz



Skepsis und Misstrauen gegenüber Technologien kann Produktivität und Innovationsbereitschaft hemmen und die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen verzögern oder verhindern



Geopolitische Instabilität riskieren Exporteinbrüche, Investitionsstopps und Marktverluste für exportabhängige Wirtschaftsstandorte

Risiken

Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

1. Nachwuchs- & Fachkräfte
2. Innovations- & Startupförderung
3. Infrastruktur & Standortqualität
4. Standortmarketing & Internationales

Stärken

Bevölkerungswachstum: Starker Familienzuzug, aber Verlust junger Menschen durch Bildungswanderung

Gute Erwerbschancen: Starkes Wachstum der Erwerbstätigkeit im RKN

Bedeutender und wirtschaftsstarker Industriestandort: Kreis mit der höchsten Produktivität in NRW

Internationales Handelsdrehkreuz: Beschäftigungsstarkes und hoch lokalisiertes Cluster aus Großhandel und Logistik mit stabiler Wertschöpfungskette

Weitere Wachstumsbranchen im Dienstleistungssektor: Gesundheitswirtschaft, Tourismus, unternehmensnahe Dienstleistungen

Dynamisches Beschäftigungswachstum in chemischer Industrie, Lebensmittelproduktion und Baugewerbe

Dynamisches Innovations-geschehen: Investitionsfreudige Industrieunternehmen, starkes Wachstum der FuE-Beschäftigung in der Wirtschaft, hohe Patent-intensität und wachsender Gründungsstandort

Dynamisches Wirtschaftswachstum sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungssektor

Hohe Umweltschutzinvestitionen: Überdurchschnittliche Investitionen in umweltbezogene Güter und Prozesse gegenüber Bund und Land

Infrastrukturelle Verbindung an multimodale Verkehrs- und Transportwege

Mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze unbesetzt: Steigende Arbeitskräftenachfrage bei sinkendem Angebot

Herausragender Standort für internationale Wirtschaft: Hohe Exportquote, intensive Außenhandelsbeziehungen und spezialisierte Bildungsinfrastruktur

Charakteristika

Wirtschaftsräumliche Verbindung zu Köln und Düsseldorf: Zentren für Digitalwirtschaft mit Top-Firmen, Forschung und dynamischer Startup-Szene

Neue Technologien, Geschäftsansätze und Themenfelder wie die Plattformökonomie oder Circular Economy boosten Innovation, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Strukturwandel ermöglicht Ansiedlung neuer zukunftsorientierter Wirtschafts-branchen auch unter Aspekten des Klimaschutzes

Weitere Verschlechterung der Fach- und Nachwuchskräfteverfügbarkeit hemmt wirtschaftliche Aktivität und kann zu Abwanderung oder Schließung von Unternehmen führen

Hohe Innovationskraft in der Kombination aus investitionsstarken Industrieunternehmen und der kreativen, dynamischen Startup-Szene

Umfangreiche und vielfältige Förderprogramme in den Transformationsthemen Digitalisierung, Umwelt- und Klimaschutz

Standort

Interdisziplinäre Kompetenzen im Team der Wirtschaftsförderung

Verbesserungspotenziale in der Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen und den kommunalen Wirtschaftsförderungen

Digitalisierung im RKN: Schwaches Wachstum digitaler Impulsgeber und IKT-Branche unterrepräsentiert

Keine übergeordnete Zielsetzung und Mission für die Kreiswirtschaftsförderung und den Kreis

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung: breites Aufgabenspektrum - wenig Fokussierung. Umfasst redundante Leistungen zu anderen Akteuren/ Aufgaben teilweise keine klassische Wirtschaftsförderung

Neue Technologien, Automatisierung und veränderte Marktbedingungen führen zu **Arbeitsplatzveränderungen und -verlusten**

Höhere Energiepreise und Versorgungsunsicherheit bedrohen die energieintensive Produktion und können zu Arbeitsplatzverlusten führen

Klimawandelfolgen können die wirtschaftliche Aktivität beeinträchtigen. z.B. Niedrigwasser im Rhein als wesentlicher Transportweg für die Logistik

Skepsis und Misstrauen gegenüber Technologien kann Produktivität und Innovationsbereitschaft hemmen und die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen verzögern oder verhindern

Geopolitische Instabilität riskieren Exporteintrübe, Investitionsstopps und Marktverluste für exportabhängige Wirtschaftsstandorte

Schwächen

Risiken

Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

1. Nachwuchs- & Fachkräfte

Stärken

Bevölkerungswachstum: Starker Familienzuzug, aber Verlust junger Menschen durch Bildungswanderung

Bedeutender und wirtschaftsstarker Industriestandort: Kreis mit der höchsten Produktivität in NRW

Dynamisches Beschäftigungswachstum in chemischer Industrie, Lebensmittelproduktion und Baugewerbe

Dynamisches Wirtschaftswachstum sowohl in der Industrie als auch im Dienstleistungssektor

Hohe Umweltschutzinvestitionen: Überdurchschnittliche Investitionen in umweltbezogene Güter und Prozesse gegenüber Bund und Land

Herausragender Standort für internationale Wirtschaft: Hohe Exportquote, intensive Außenhandelsbeziehungen und spezialisierte Bildungsinfrastruktur

Internationales Handelsdrehkreuz: Beschäftigungsstarkes und hoch lokalisiertes Cluster aus Großhandel und Logistik mit stabiler Wertschöpfungskette

Weitere Wachstumsbranchen im Dienstleistungssektor: Gesundheitswirtschaft, Tourismus, unternehmensnahe Dienstleistungen

Dynamisches Innovations-geschehen: Investitionsfreudige Industrieunternehmen, starkes Wachstum der FuE-Beschäftigung in der Wirtschaft, hohe Patent-intensität und wachsender Gründungsstandort

Infrastrukturelle Anbindung an multimodale Verkehrs- und Transportwege

Mehr Arbeits- und Ausbildungsplätze unbesetzt: Steigende Arbeitskräftenachfrage bei sinkendem Angebot

Digitalisierung im RKN: Schwaches Wachstum digitaler Impulsgeber und IKT-Branche unterrepräsentiert

Interdisziplinäre Kompetenzen im Team der Wirtschaftsförderung

Handlungsfähige Wirtschaftsförderung verfügt über **starken Rückhalt in Politik und Verwaltung**



Verbesserungspotenziale in der **Zusammenarbeit mit den kreisangehörigen Kommunen** und den kommunalen Wirtschaftsförderungen

Keine übergeordnete Zielsetzung und Mission für die Kreiswirtschaftsförderung und den Kreis

Chancen



Wirtschaftsräumliche Verbindung zu Köln und Düsseldorf: Zentren für Digitalwirtschaft mit Top-Firmen, Forschung und dynamischer Startup-Szene.



Neue Technologien, Geschäftsansätze und Themenfelder wie die Plattformökonomie oder Circular Economy boosten Innovation, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit.

Weitere **Verschlechterung der Fach- und Nachwuchskräfteverfügbarkeit** hemmt wirtschaftliche Aktivität und kann zu Abwanderung oder Schließung von Unternehmen führen



Strukturwandel ermöglicht An siedlung neuer zukunftsorientierter Wirtschafts-branchen auch unter Aspekten des Klimaschutzes



Neue Technologien, Automatisierung und veränderte Marktbedingungen führen zu **Arbeitsplatzveränderungen und -verlusten**



Höhere Energiepreise und Versorgungsunsicherheit bedrohen die energieintensive Produktion und können zu Arbeitsplatzverlusten führen



Klimawandelfolgen können die wirtschaftliche Aktivität beeinträchtigen, z.B. Niedrigwasser im Rhein als wesentlicher Transportweg für die Logistik



Hochschulen in der ABCD-Region (insb. Regionen Düsseldorf-Kreis Mettmann, Niederrhein und Köln/Bonn)



Vernetzung mit weiteren Regionen und Landesclustern, um Anschluss an nützliche Kompetenzen und Netzwerke herzustellen (z.B. Chemie.NRW, Logistik.NRW, Industriecluster it's OWL, Oberflächentechnologie Münsterland)



Wirtschaftliche Diversifikation durch Stärkung der Wachstumsbranchen (z.B. Tourismus, Gesundheit, Baugewerbe)



Hohe Innovationskraft in der Kombination aus investitionsstarken Industrieunternehmen und der kreativen, dynamischen Startup-Szene



Umfangreiche und vielfältige Förderprogramme in den Transformationsthemen Digitalisierung, Umwelt- und Klimaschutz



Skepsis und Misstrauen gegenüber Technologien kann Produktivität und Innovationsbereitschaft hemmen und die Entstehung von neuen Arbeitsplätzen verzögern oder verhindern



Geopolitische Instabilität riskieren Exporteinbrüche, Investitionsstopps und Marktverluste für exportabhängige Wirtschaftsstandorte

Standort Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung

Wirtschaftsförderung: breites Aufgabenspektrum - wenig Fokussierung. Umfasst redundante Leistungen zu anderen Akteuren/ Aufgaben teilweise keine klassische Wirtschaftsförderung

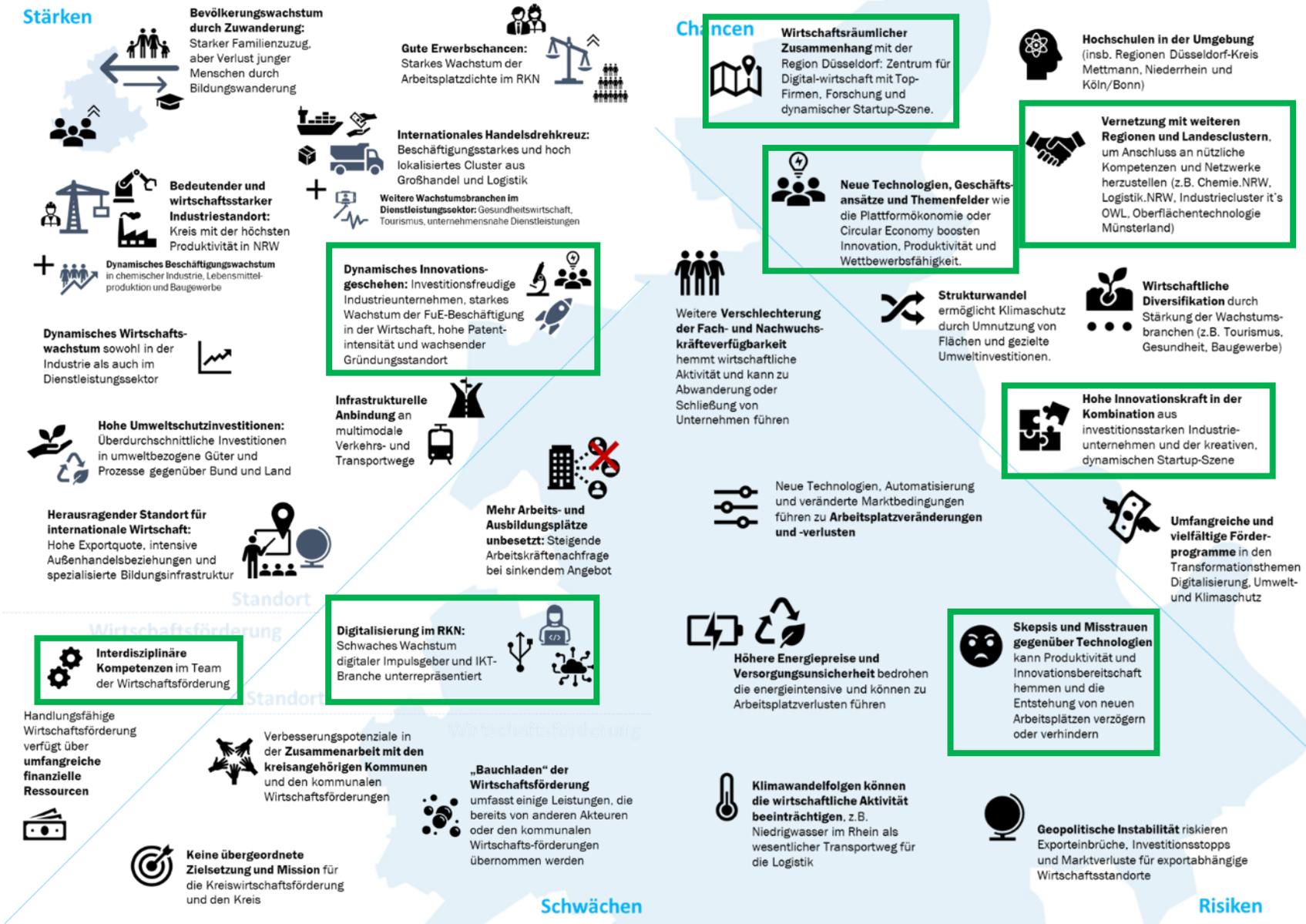
Schwächen

Risiken

Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

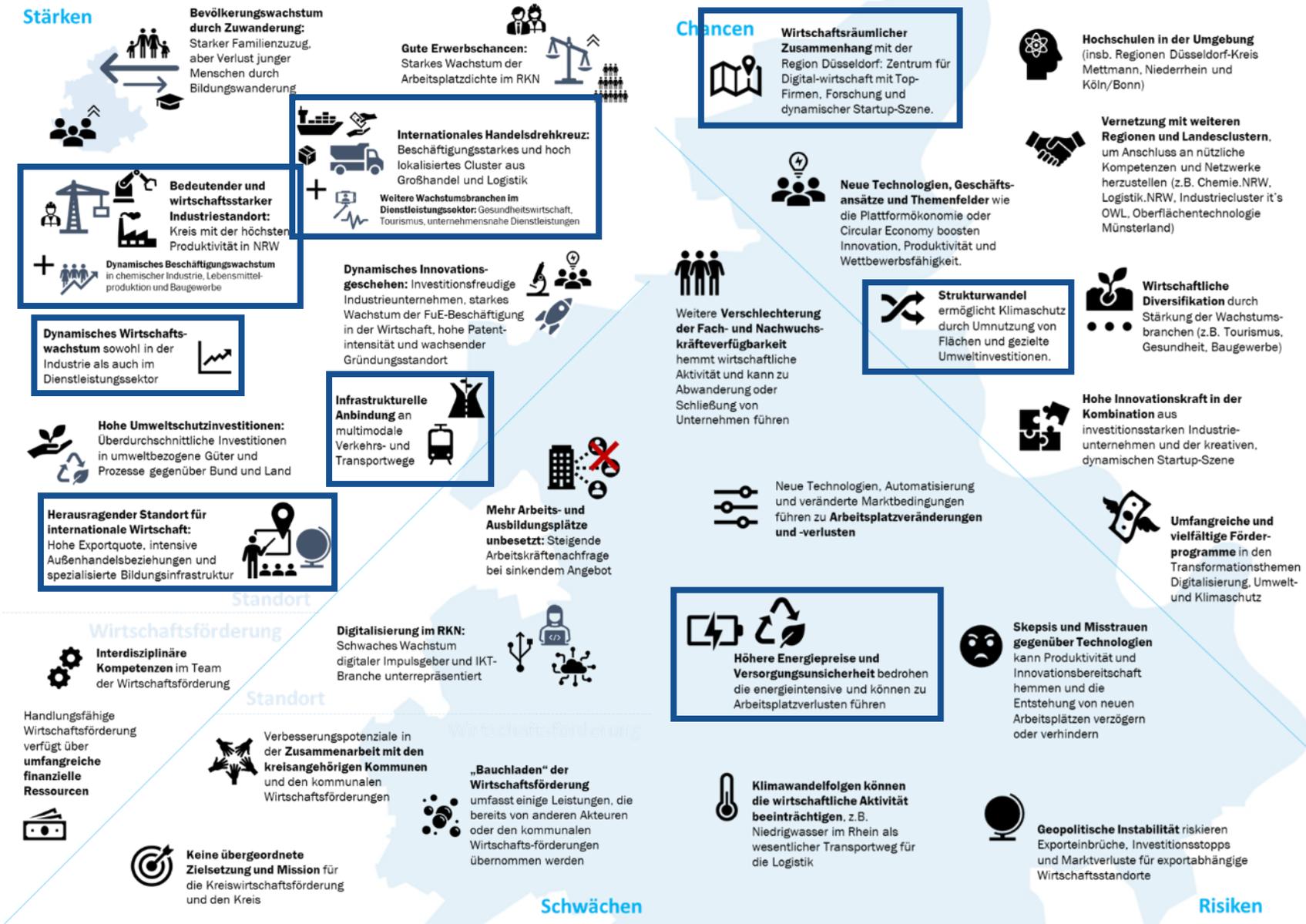
1. Nachwuchs- & Fachkräfte
2. Innovations- & Startupförderung



Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

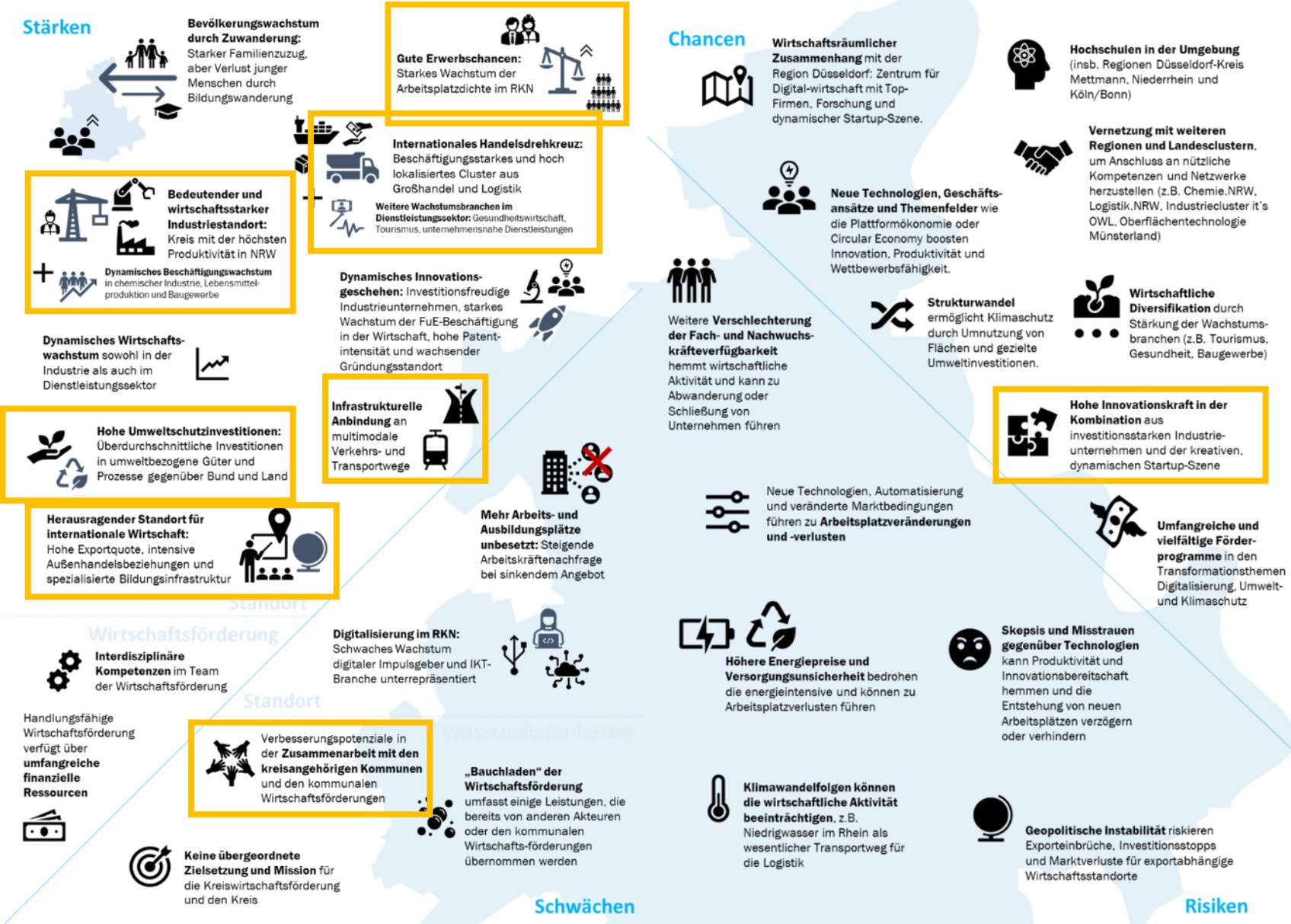
1. Nachwuchs- & Fachkräfte
2. Innovations- & Startupförderung
3. Infrastruktur & Standortqualität



Digitale & ökologische Transformation der Wirtschaft vorantreiben

Mit unternehmensnaher Wirtschaftsentwicklung und vier Schlüsselthemen die Innovationsfähigkeit im Kreis stärken

1. Nachwuchs- & Fachkräfte
2. Innovations- & Startupförderung
3. Infrastruktur & Standortqualität
4. Standortmarketing & Internationales



Mit starken Partner:innen im RKN den Nachwuchs sowie Talente fördern und Innovations- und Startup-Geschehen stärken



Nachwuchs- und Fachkräftesicherung

1. Arbeitskräfte-/Fachkräftepotenzial ausweiten
2. Digitale und Technische Bildung / MINT-Bildung (ZDI) stärken
3. Innovative Bildungs- und Recruitingformate teilen
4. Arbeitsmarkt/Hochschule und Wirtschaft verknüpfen
5. Internationale Anziehung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften



Innovations- und Startupförderung

1. Innovationsräume und -communities schaffen
2. Technologien & Zukunftsthemen zugänglich und anwendbar machen
3. Innovationsbasis und Knowhow erweitern
4. Fördermittel für Innovationsvorhaben akquirieren
5. Forschungs- und Wirtschaftskooperationen intensivieren
6. Dynamisches Gründer- und Startup-Ökosystem aufbauen und vermarkten

Mit einem Standortmarketingkonzept regionale Identität aufbauen und (internationale) Ansiedlungen und Investitionen vorantreiben



Standortmarketing und Internationales

1. Wirtschaftsstandort vermarkten: Storytelling RKN und Kommunen
2. Wirtschaftsstandort arbeitnehmerfreundlich vermarkten
3. Weitere Internationalisierung des Wirtschaftsstandorts
4. Positionierung als Vorreiter in der digital-ökologischen Transformation
5. Investitionen und gewerbliche Ansiedlung fördern



Infrastrukturen und Standortqualität

1. Flexible und zuverlässige Wirtschaftsförderungsservices innerhalb von Verwaltungsstrukturen schaffen
2. One Stop Service für ansässige und neue Unternehmen
3. Wirtschaftsfreundliche Rahmenbedingungen für die Entwicklung unternehmerischer Aktivitäten
4. Interessensvertretung für unternehmerische Standortanforderungen gegenüber Verwaltung und Politik
5. Wettbewerbsfähige Rahmenbedingungen für energieintensive Unternehmen

Im Systemverbund die Wirtschaft im RKN fördern & entwickeln



1. Leistungsportfolio: Redundanzen vermeiden und Ressourcen bündeln
2. Kompetenzen, Netzwerke und Zugänge der Akteure für die Wirtschaftsentwicklung im RKN nutzen
3. Für Unternehmer:innen, Fach- und Nachwuchskräfte sowie ansiedlungswillige Unternehmen klare Zuständigkeiten abbilden
4. Klare Aufgabenteilung zwischen Wirtschaftsförderungen des Kreises und der Kommunen sowie Kammern
5. Gemeinsame Services und Qualitätsstandards vereinbaren



3 – Bewertung von Ergebnissen aus dem Analyseprozess und Leistungen der Kreiswirtschaftsförderung



Echo aus der Wirtschaft: Empfehlungen der Wirtschaftsakteure zur Neuaufstellung der Kreiswirtschaftsförderung

1. **Klare Ziel- und Maßnahmenstrategie** der Wirtschaftsförderung zur transformativen wie wertschöpfungsfördernden Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts
2. **Abgestimmtes Vorgehen zur Vermeidung von Redundanzen** in der interkommunalen Zusammenarbeit, z.B. Unternehmensservices/Bestandspflege oder Nachwuchs- und Fachkräfte
3. **Wirtschaftsförderung als Koordinator unternehmerischer Belange** innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. für einfachere Genehmigungs- oder Ansiedlungsverfahren
4. **Themenfokus & Ressourcenbündelung in der Wirtschaftsförderung** zur zielgerichteten Stärkung von Veränderungskompetenzen für erfolgreiche Transformations- & Innovationsprozesse
5. **Commitment aller Beteiligten für eine kooperative Weiterentwicklung** des Wirtschaftsstandorts unter einer eindeutigen und strategiebasierten Rollen- und Aufgabenverteilung

Mit RKNNextGen die ökonomischen Relevanzen noch stärker fokussieren

Leistung	Heutige Relevanz der Leistungen für die RKN-Standortentwicklung	Umsetzung der Leistungen im heutigen Konzept der RKN-Wirtschaftsförderung	Concept – Fit der zukünftigen Umsetzung zu den RKNNextGen-Zielen	Priorität der Leistungen für die zukünftige RKN-Standortentwicklung
Förderung von Gründungen und jungen Unternehmen	↑	↗	↗	👍
Standortmarketing und Kommunikation	↑	→	↗	👍
Förderung von Investitionen Unternehmensansiedlungen	↗	→	↗	👉
Außenwirtschaftsförderung/ Internationalisierung	↗	→	↗	👉
Förderung von Innovationen & der Digitalen Wirtschaft	↑	↑	↑	👍
Bestandpflege der hiesigen Wirtschaft	↑	→	↗	👉
Förderung Wirtschaft/Schule	↗	↗	↑	👉
Tourismusförderung	→	↗	→	👉
Förderung von Branchenclustern	→	↘	↓	👎
Fördermittelberatung für Unternehmen	↗	↘	↗	👉
Förderung von Arbeitsmarkt und Fachkräftesicherung	↑	↘	↘	👎
Förderung der ökologischen Transformation der Wirtschaft	↗	↘	↗	👉
Kooperationen mit anderen Wirtschaftsakteuren	↗	→	↑	👍



4 – Strategiebilder für den Wirtschaftsstandort und **die** Wirtschaftsförderung



Strategiebild für den **Wirtschaftsstandort**

Digitale Transformation

Standortmarketing &
Internationales

Nachwuchs- und
Fachkräfte

Eine Wirtschaftsförderung mit Fokus und Innovationen inmitten
des wirtschaftlichen Ökosystems des Rhein-Kreis Neuss

Infrastruktur &
Standortqualität

Innovations- und
Startupförderung

Ökologische Transformation

Strategiebild für die **Wirtschaftsförderung**

Organisatorische Transformation

Mit einem dreifachen Wandel in der Wirtschaftsförderung Rhein-Kreis Neuss die Zukunft der Wirtschaft prägen:
effektive Strukturen, innovative Arbeitsweisen und unternehmensnahe Orte

Struktur

Arbeitsweise

Ort

5 – RKNNextGen: Wirtschaftsentwicklung statt Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung wird zur Wirtschaftsentwicklerin

RKNextGen betreibt eine unternehmensnahe Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandorts





RKN.Invest

Positionierung des RKN als innovativen Wirtschaftsstandort auf der (internationalen) Landkarte

Integrative Ziele, u.a.:

1. Internationale Anziehung von Fach- und Führungskräften
2. Wirtschaftsstandort und Gewerbeflächenpotenziale vermarkten: Storytelling RKN und Kommunen
3. Wirtschaftsstandort arbeitnehmerfreundlich vermarkten
4. Weitere Internationalisierung des Wirtschaftsstandorts
5. Investitionen und gewerbliche Ansiedlung fördern

Leistungsspektrum

(internationale) Vermarktung des Standortes und Ansiedlung von Unternehmen, Startups, Scaleups und ausländischen Fachkräften

Serviceangebot

Messen (Invest/Gewerbe/Immobilien), Delegationsbetreuung, Unternehmerreisen, Investorenservice, Ansiedlungsmanagement, Soft-Landing Service für (internationale) Start-ups/Scale-ups

Querschnittsbereiche

RKN.Standortmarketing, RKN.Business Services

Kooperationspartner

Standort Niederrhein, Region Köln/Bonn, Kommunen des RKN, NRW Global Business, AHV, JETRO, internationale Generalkonsulate u.a.

RKNextGen-Projekt

Expat-Service & Investors Desk

matrix prognos



RKN.Business Service

Business Development als One-Stop Service für unternehmensfreundliche Dienstleistungen in der Verwaltung

Integrative Ziele, u.a.:

1. Forschungs- und Wirtschaftskooperationen intensivieren
2. Flexible und zuverlässige Wirtschaftsförderungsservices innerhalb von Verwaltungsstrukturen schaffen
3. One Stop Service für ansässigen und neuen Unternehmen
4. Technologien & Zukunftsthemen zugänglich und anwendbar machen
5. Fördermittelberatung für alle unternehmensrelevanten Bereiche

Leistungsspektrum

konkrete Unterstützungsleistungen: Informationsangebote & -zugänge für Business Development per agiler Servicekultur in der Verwaltung

Serviceangebot

Strategieentwicklung, Beziehungsmanagement, Produkt- und Projektentwicklung, Key-Accounting, Lotsenservice, Clearing, Förderscouting, Energie- & Ressourceneffizienz

Querschnittsbereiche

alle Kompetenzbereiche

Kooperationspartner

Verwaltung von Kreis und Kommunen sowie Unternehmen, Banken, EFA NRW, NRW in climate, Hochschulen, Landesbehörden und weitere Institutionen

RKNNextGen-Projekt

RKN.Business Center
matrix prognos



RKN.Standortmarketing

RKN als attraktiven Wirtschafts- und Entwicklungsstandort positionieren und kommunale Stärken bündeln

Integrative Ziele, u.a.:

1. Wirtschaftsstandort vermarkten: Storytelling RKN und Kommunen
2. Wirtschaftsstandort arbeitnehmerfreundlich vermarkten
3. Positionierung als Vorreiter in der digital-ökologischen Transformation
4. Dynamisches Gründer- und Startup-Ökosystem aufbauen und vermarkten
5. Weitere Internationalisierung des Wirtschaftsstandorts

Leistungsspektrum

Marketing und Business Development - zielgerichtete Maßnahmen & Kampagnen für Neuansiedlungen und Identitätsstiftung für hiesige Wirtschaft

Serviceangebot

Standortmarketing und Kommunikationsstrategie, Online Präsenzen / Digitale Serviceangebote, Content Marketing (RKN.Business & Innovation GmbH), Messeauftritte / Veranstaltungen / Roadshows, Monitoring / Analysen

Querschnittsbereiche

alle Kompetenzbereiche

Kooperationspartner

Kreisverwaltung, Unternehmen, Kommunen, Standort Niederrhein GmbH, Region Köln/Bonn

RKNNextGen-Projekt

Branding für die Wirtschaftsförderung / Entwicklung eines Wirtschaftsserviceportals



Leistungsspektrum

Durch Technologie- und Innovations-management Ökosysteme und Communities von Startups und ansässigen Unternehmen – insb. Mittelstand - pragmatisch unterstützen

Serviceangebot

Innovationsscouting und –management, Kompetenzvermittlung, Hochschulkooperation, Produktentwicklung, Wissenstransfer, Branchenarbeit, Aufbau Startup-Ökosystem, Beratung zu Unternehmensgründungen und –nachfolge, Umsetzung Förderprogramme zur Stärkung von Innovation und Gründung

Querschnittsbereiche

Standortmarketing, Business Service

Kooperationspartner

DigiHub, NRW.innovativ, Unternehmen, Startups, Scaleups, Hochschulen, NRW.Bank, KfW Bank

RKNextGen-Projekt

Early-Stage Startup Center, Techup Center, StartupSchool, Inno.Transfer.RKN

RKN.Innovation.Growth

RKN ist Kreis der digitalen und ökologischen Transformation durch die Förderung des unternehmerischen Innovationsgeschehen

Integrative Ziele, u.a.:

1. MINT-, Digital- und Nachhaltigkeitsbildung stärken
2. Innovationsräume und -communities schaffen
3. Technologien & Zukunftsthemen zugänglich und anwendbar machen
4. Forschungs- und Wirtschaftskooperationen intensivieren
5. Dynamisches Gründer- und Startup-Ökosystem aufbauen und vermarkten





RKN.People.Tech & Talents

RKN wird MINT-Region mit überregionaler Strahlkraft und Fokus auf digital-technische Qualifizierung in der Nachwuchsförderung

Integrative Ziele, u.a.:

1. Technisch-digitale Arbeitskräftepotenzial ausweiten
2. MINT-, Digital- und Nachhaltigkeitsbildung stärken
3. Innovative Bildungs- und Recruiting-Formate teilen
4. Internationale Anziehung von Nachwuchs-, Fach- und Führungskräften mit MINT-Fokus
5. Innovationsräume und -communities schaffen



Leistungsspektrum

Aufbau / Vertiefung MINT-Talentförderung, Aufbau
Unterstützungsinfrastrukturen und Prozesse
(außerschulische Lernorte für digital-technische Bildung)

Serviceangebot

zdi.Netzwerk, zdi.Tüftellab, Vernetzung, Schulprojekte,
Unternehmen/Schulkooperation, Kompetenz-Aufbau,
Förderprojekte

Querschnittsbereiche

Standortmarketing, Business Service

Kooperationspartner

Unternehmen, Schulen, Hochschulen und zdi.NRW

RKNextGen-Projekt

Internationaler Tech & Talent-Campus



RKN.Projektentwicklung

Verstetigung und Erweiterung der internen Strategieprozesse und RKNNextGen-Projekte – Neue Impulse und Ideen zur Stärkung des Gründer- und Innovationsökosystems

Integrative Ziele, u.a.:

1. Innovationsräume und –communities schaffen
2. Innovationsbasis und Knowhow erweitern
3. Flexible und zuverlässige Wirtschaftsförderungsservices innerhalb von Verwaltungsstrukturen schaffen
4. Dynamisches Gründer- und Startup-Ökosystem aufbauen und vermarkten
5. MINT-, Digital- und Nachhaltigkeitsbildung stärken

Leistungsspektrum

Neue strategische Innovationsprojekte initiieren und umsetzen sowie Schwerpunktbereiche der RKN.Business und Innovation GmbH unterstützen und vernetzen

Serviceangebot

Strategie RKNNext.Gen, Produkt- & Projektcontrolling von RKNNext.Gen-Projekte, internes Innovationsmanagement, Transformationsstelle, Marktbeobachtung, Trendanalysen, neue (Förder-) Projektentwicklung

Querschnittsbereiche

alle Kompetenzbereiche

Kooperationspartner

alle Kompetenzbereiche

RKNNextGen-Projekt

Stärkung der Green Economy (z.B. durch ein Klima Lab)

RKNNextGen

Dezernat 3: Wirtschaft

Identitätsstiftende
Wirtschaftsförderung in einem
Kreis der Transformation und
Innovation

Amtsleitung / Geschäftsführung

Unternehmensnahe
Wirtschaftsförderung, mit
Authentizität am Ort des
Geschehens

Verwaltung / RKN.ZS 5

RKN.Invest

Positionierung des
RKN als innovativen
Wirtschaftsstandort auf
der (internationalen)
Landkarte

RKNNextGen-Projekte

- ExpatService
- Investors Desk

RKN.ZS 5: Tourismuswirtschaft & -marketing,
Radverkehrsförderung

Amt 61/ZS 6: Tourismusentwicklung RR,
Mobilitätsförderung

RKN.Business
Services

Business Development
als One-Stop-Service
für unternehmens-
freundliche Dienst-
leistungen in der
Verwaltung

RKNNextGen-Projekte

- RKN.BusinessCenter

RKN.Business & Innovation GmbH

RKN.Standort-
marketing

RKN als attraktiven
Wirtschafts- und
Entwicklungsstandort
positionieren und
kommunale Stärken
bündeln

RKNNextGen-Projekte

- Branding für die
Wirtschaftsförderung
- Wirtschaftsservice-Portal

Innovation.Growth

RKN ist Kreis der digitalen
und ökologischen
Transformation durch die
Förderung des
unternehmerisches
Innovationsgeschehen

RKNNextGen-Projekte

- Early Stage Startup Center
- StartupSchool
- Inno-Transfer.RKN
- Tech-up Center

Innovation.People
Tech & Talents

RKN wird MINT-Region mit
überregionaler Strahlkraft
und Fokus auf digital-
technische Qualifizierung
in der Nachwuchs-
förderung

RKNNextGen-Projekte

- Internationaler Tech &
Talents – Campus

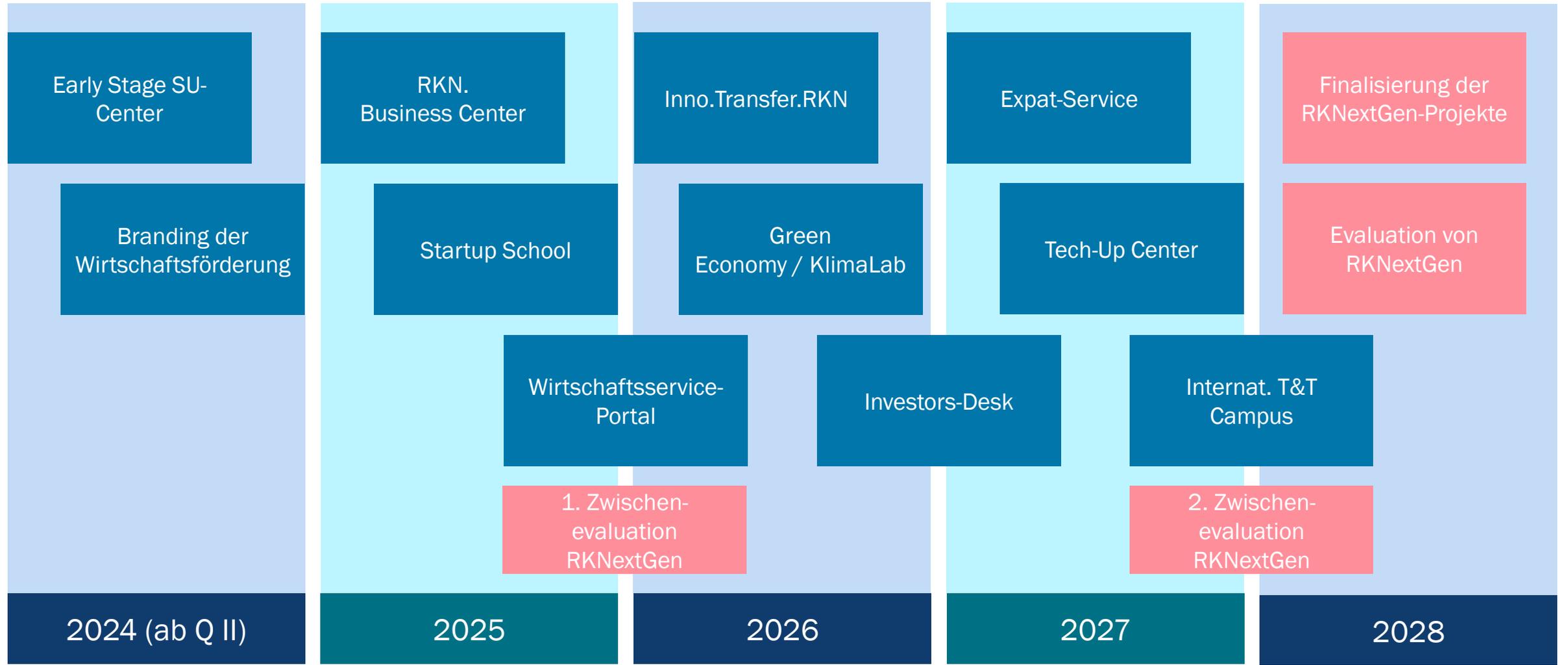
RKN.Projekt-
entwicklung

Verstetigung und
Erweiterung der internen
Strategieprozesse und
RKNNextGen-Projekte –
Neue Impulse und Ideen
zur Stärkung des Gründer-
und Innovationsökosystem

RKNNextGen-Projekte

- Green Economy /
KlimaLab

Meilensteinplanung: RKNNextGen-Projekte





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Es haben Sie begleitet...



**Christian
Schoon**

**Region und
Standort**

Projektleitung
Prognos

M.A. Zukunfts-
forschung



**Volker
Ruff**

**Geschäftsleitung, Leiter
creative hubs & labs**

Projektleitung
matrix

Dipl. Geograph



**Julia
Schwienbacher**

**Region und
Standort**

Stellv. Projektleitung
Prognos

M.Sc. Wirtschafts-
geographie



**Anna
Grütering**

**creative
hubs & labs**

Stellv. Projektleitung
matrix

M.A. Wirtschafts-
förderung



**Til
Ulbrich**

**Region und
Standort**

Prognos

M.Sc. Economic
Policy Consulting



**Anne
Spaan**

**creative
hubs & labs**

matrix

Hotelfachfrau



**Dr. Olaf
Arndt**

**Vizedirektor, Leiter
Region und Standort**

Supervision und
Qualitätskontrolle
Prognos

Dipl. Geograph,
Dr. rer pol.